



**Jahresabschluss der  
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg  
für das Geschäftsjahr 2022**

**(01. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022)**

## Inhaltsverzeichnis

Anlage 1/1 Bilanz zum 31. Dezember 2022	Seite 3
Anlage 1/2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	Seite 4
Anlage 1/3 Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2022	Seite 5
Anlage 1/4 Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022	Seite 6
Anlage 1/5 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2022	Seite 7
Anlage 1/6 Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022	Seite 8
Anlage 1/6/1 Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2022	Seite 29
Anlage 1/6/2 Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung - für das Geschäftsjahr 2022	Seite 30
Anlage 1/6/3 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung - Mindestgliederung - für das Geschäftsjahr 2022	Seite 33
Anlage 1/6/4 Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2022	Seite 37
Anlage 1/6/5 Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2022	Seite 38
Anlage 1/7 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022	Seite 39

**Bilanz zum 31. Dezember 2022**  
**der**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/1

**Aktiva**

**Passiva**

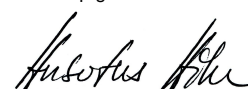
		31.12.2022	31.12.2021		31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Nettoposition	449.755,30	449.755,30
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		33.863,00	51.983,00	II. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
II. Sachanlagen				III. Andere Rücklagen	1.303.223,00	1.872.889,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.462.752,00		3.534.184,00	IV. Bilanzgewinn/- verlust	2.119.627,67	1.788.034,09
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	335.968,00		386.721,00			<b>3.872.605,97</b>
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.013,82		0,00	<b>B. Rückstellungen</b>		
		<b>3.841.733,82</b>	<b>3.920.905,00</b>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	638.865,15	0,00
III. Finanzanlagen				2. Sonstige Rückstellungen	1.802.855,52	1.642.355,16
1. Beteiligungen	13.052,00		13.052,00			<b>2.441.720,67</b>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	64.510,90		66.313,11	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungs- ansprüche	1.498.615,31		1.479.746,88	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	622.859,47	151.570,52
		<b>1.576.178,21</b>	<b>1.559.111,99</b>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	289.390,32	254.489,72
<b>B. Umlaufvermögen</b>				3. Sonstige Verbindlichkeiten	324.340,68	1.147.649,51
I. Vorräte						<b>1.236.590,47</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		18.154,35	14.721,64			<b>1.553.709,75</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände						
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.515.333,18		1.325.166,10			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	20.210,21		111.748,53			
		<b>1.535.543,39</b>	<b>1.436.914,63</b>			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		175.252,10	110.201,20			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>370.192,24</b>	<b>212.905,84</b>			
		<b><u>7.550.917,11</u></b>	<b><u>7.306.743,30</u></b>		<b><u>7.550.917,11</u></b>	<b><u>7.306.743,30</u></b>

Bonn, den 04.07.2023

Präsident

  
(Hagen)

Hauptgeschäftsführer

  
(Dr. Hille)

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	10.362.715,33	9.596.667,01
2. Erträge aus Gebühren	1.777.378,50	1.814.442,02
3. Erträge aus Entgelten	73.831,30	68.483,13
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	620.132,35	991.223,71
- davon: Erträge aus Erstattungen	13.964,00	27.700,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	233.340,70	259.007,50
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>12.834.057,48</b>	<b>12.470.815,87</b>
7. Materialaufwand	-1.292.093,38	-1.347.995,58
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-262.446,77	-320.634,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.029.646,61	-1.027.361,39
8. Personalaufwand	-8.159.414,57	-7.329.698,59
a) Gehälter	-5.036.055,28	-5.352.046,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-3.123.359,29	-1.977.652,42
9. Abschreibungen	-229.924,46	-221.696,26
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-229.924,46	-221.696,26
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.354.126,46	-4.174.875,14
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-13.035.558,87</b>	<b>-13.074.265,57</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-201.501,39</b>	<b>-603.449,70</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20.115,80	10.765,58
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	13,47
- davon Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.802,21	-614,39
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37.800,67	-24.324,19
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung	-31.998,26	-24.082,53
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19.487,08</b>	<b>-14.159,53</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-220.988,47</b>	<b>-617.609,23</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.083,95	-17.162,95
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-238.072,42</b>	<b>-634.772,18</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.788.034,09	1.920.730,27
22. Entnahmen aus Rücklagen	569.666,00	502.076,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	569.666,00	502.076,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00
<b>24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>2.119.627,67</b>	<b>1.788.034,09</b>

**Finanzrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar - 31. Dezember 2022**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/3

	Ist 2022	Ist 2021
	Euro	Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-238.072,42	-634.772,18
2a + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	231.726,67	221.696,26
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
2b - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3. + Zunahme der Rückstellungen	1.475.861,62	421.440,07
- Abnahme der Rückstellungen	676.496,11	1.163.841,30
+ Bildung Passive RAP	0,00	0,00
+ Auflösung Aktive RAP	212.905,84	173.871,63
- Auflösung Passive RAP	0,00	0,00
- Bildung Aktive RAP	370.192,24	212.905,84
4. + Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
5. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	112,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.750,00	197,00
6. + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	919.336,72	1.734.964,87
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.021.398,19	1.451.636,27
7. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39.498,65	1.402.139,23
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	827.906,88	5.249.219,61
8. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-257.486,34</b>	<b>-4.758.348,14</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.750,00	385,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	109.752,55	150.065,07
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>		
Notebooks als iPad-Ersatz für Prüfungen AEVO, Verkehr und Berufsbildung	0,00	38.675,00
Erneuerung Citrix Server	0,00	15.767,03
Geräte Haustechnik	0,00	2.045,00
Tee-Küche EG	0,00	1.904,90
Klimaanlage Hauptgebäude	24.079,65	0,00
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	85.672,90	91.673,14
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	22.880,73	1.310,19
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>		
Citrix User Lizenzen	0,00	1.310,19
D3 Archivsystem/digitaler Posteingang	7.050,75	0,00
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	15.829,98	0,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.191.403,59
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	18.868,43	31.598,57
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-148.751,71</b>	<b>1.008.814,76</b>
17.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	622.859,47	151.570,52
17.b + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	151.570,52	0,00
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>471.288,95</b>	<b>151.570,52</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	65.050,90	-3.597.962,86
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	110.201,20	3.708.164,06
<b>22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>175.252,10</b>	<b>110.201,20</b>

**Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2022**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/4

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Plan 2022</b>	<b>Ist 2022</b>	<b>Plan/Ist-Abweichung</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	10.500.000,00	10.362.715,33	-137.284,67
2. Erträge aus Gebühren	1.572.000,00	1.777.378,50	205.378,50
3. Erträge aus Entgelten	65.100,00	73.831,30	8.731,30
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	280.000,00	620.132,35	340.132,35
- davon: Erträge aus Erstattungen	26.000,00	13.964,00	-12.036,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	200.000,00	233.340,70	33.340,70
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>12.417.100,00</b>	<b>12.834.057,48</b>	<b>416.957,48</b>
7. Materialaufwand	-1.646.500,00	-1.292.093,38	354.406,62
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-344.000,00	-262.446,77	81.553,23
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.302.500,00	-1.029.646,61	272.853,39
8. Personalaufwand	-7.667.000,00	-8.159.414,57	-492.414,57
a) Gehälter	-5.620.000,00	-5.036.055,28	583.944,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.047.000,00	-3.123.359,29	-1.076.359,29
9. Abschreibungen	-249.000,00	-229.924,46	19.075,54
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-249.000,00	-229.924,46	19.075,54
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.605.000,00	-3.354.126,46	1.250.873,54
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-14.167.500,00</b>	<b>-13.035.558,87</b>	<b>1.131.941,13</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.750.400,00</b>	<b>-201.501,39</b>	<b>1.548.898,61</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.000,00	20.115,80	13.115,80
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	0,00	-1.000,00
- davon Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-1.802,21	-1.802,21
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.000,00	-37.800,67	-2.800,67
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung	-35.000,00	-31.998,26	3.001,74
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-27.000,00</b>	<b>-19.487,08</b>	<b>7.512,92</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.777.400,00</b>	<b>-220.988,47</b>	<b>1.556.411,53</b>
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-20.000,00	-17.083,95	2.916,05
<b>20. Jahresergebnis</b>	<b>-1.797.400,00</b>	<b>-238.072,42</b>	<b>1.559.327,58</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	964.400,00	1.788.034,09	823.634,09
22. Entnahmen aus Rücklagen	833.000,00	569.666,00	-263.334,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	833.000,00	569.666,00	-263.334,00
- Zinsausgleichsrücklage 199 T€, IHK Digital 120 T€, Gebäudesanierung 251 T€			
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
<b>24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>2.119.627,67</b>	<b>2.119.627,67</b>

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung  
für die Zeit vom 01. Januar - 31. Dezember 2022  
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/5

Finanzplan	Plan 2022	Ist 2022	Plan/Ist Abw. 2022
	Euro	Euro	Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-1.797.400,00	-238.072,42	1.559.327,58
2a + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	249.000,00	231.726,67	-17.273,33
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
2b - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3. + Zunahme der Rückstellungen	100.000,00	1.475.861,62	1.375.861,62
- Abnahme der Rückstellungen	130.000,00	676.496,11	546.496,11
+ Bildung Passive RAP	0,00	0,00	0,00
+ Auflösung Aktive RAP	200.000,00	212.905,84	12.905,84
- Auflösung Passive RAP	0,00	0,00	0,00
- Bildung Aktive RAP	215.000,00	370.192,24	155.192,24
4. + Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	xxxxx	0,00	0,00
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	xxxxx	0,00	0,00
5. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	0,00	0,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	2.750,00	2.750,00
6. + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	919.336,72	919.336,72
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	1.021.398,19	1.021.398,19
7. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	39.498,65	39.498,65
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	827.906,88	827.906,88
8. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	xxxxx	0,00	0,00
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	xxxxx	0,00	0,00
Positionen 4. - 8. entfallen im Plan			
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.593.400,00</b>	<b>-257.486,34</b>	<b>1.335.913,66</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	2.750,00	2.750,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.195.000,00	109.752,55	-1.085.247,45
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>			
Klimaanlage Hauptgebäude	345.000,00	24.079,65	-320.920,35
Fernsehstudio	15.000,00	0,00	-15.000,00
Photovoltaikanlage	125.000,00	0,00	-125.000,00
Fensteranlage Sitzungsetage	115.000,00	0,00	-115.000,00
Fenster Nebengebäude/ Königstraße 40	45.000,00	0,00	-45.000,00
Parkplatzsanierung	410.000,00	0,00	-410.000,00
Schrankenanlage	35.000,00	0,00	-35.000,00
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	105.000,00	85.672,90	-19.327,10
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	54.000,00	22.880,73	-31.119,27
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>			
D3 Archivsystem/digitaler Posteingang	36.000,00	7.050,75	-28.949,25
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	18.000,00	15.829,98	-2.170,02
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	18.868,43	18.868,43
<b>16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.249.000,00</b>	<b>-148.751,71</b>	<b>1.100.248,29</b>
17.a + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	622.859,47	622.859,47
17.b + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	151.570,52	151.570,52
<b>19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>471.288,95</b>	<b>471.288,95</b>
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-2.842.400,00	65.050,90	2.907.450,90
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		110.201,20	
<b>22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		<b>175.252,10</b>	

## Anhang

### Vorbemerkungen

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss gelten nach § 3 Abs. 7a des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) in der jeweils geltenden Fassung; sie müssen sinngemäß angewendet werden.

Seit 2014 gilt das derzeitige Finanzstatut der IHK Bonn/Rhein-Sieg, das am 2. Juli 2013 von der Vollversammlung beschlossen und vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen am 3. September 2013 genehmigt wurde. Es bildet die rechtliche Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses nach kaufmännischen Grundsätzen und unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts. Darüber hinaus gelten die zur Ausführung des Finanzstatuts von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB)) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

**Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Dabei werden grundsätzlich die steuerlich anerkannten Abschreibungstabellen zugrunde gelegt, die der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei oder fünf Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen sowie bei anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren oder im Einzelfall mit 23 Jahren angesetzt.

**Grundstücke und Gebäude** wurden in der Eröffnungsbilanz mit dem Zeitwert (Verkehrswertermittlung) bilanziert. Das Gebäude am Bonner Talweg 17 wird über die im



Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 44 Jahren ab 2005, das Gebäude an der Königstraße 40 mit einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ab 2005 linear abgeschrieben.

**Geringwertige Vermögensgegenstände** mit Anschaffungskosten zwischen netto 250 Euro und 1.000 Euro werden als Sammelposten erfasst und über die pauschale Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis netto 250 Euro werden direkt als Aufwand erfasst.

**Finanzanlagen** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen insoweit, als die Gründe für eine in früheren Geschäftsjahren vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Die **sonstigen Ausleihungen** werden, soweit sie nicht mit dem Aktivwert anzusetzen sind, zum Nennwert bilanziert.

Die **Vorräte** enthalten Bestände des Büromateriallagers sowie Getränke und Waren, die zum Verkauf bestimmt sind. Sie wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur aufgenommen und mit den letzten Einstandspreisen bewertet.

**Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall direkt abgeschrieben. Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden eine Einzelwertberichtigung sowie auf der Basis der Bescheidjahre pauschalisierte Einzelwertberichtigungen gemäß den vom IHK-/DIHK-Arbeitskreis „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ im Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden (dort in den Erläuterungen zu Kontengruppe 24 "Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten") niedergelegten Wertberichtigungssätzen für nicht bereits einzelwertberichtigte Beitragsforderungen ermittelt. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 Prozent.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2022 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von zwei Prozent ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Die **Bankguthaben, Kassenbestände** und Postwertzeichen sind mit dem Nennwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig entschied am 22. Januar 2020 (veröffentlicht im Juni 2020) mit drei Urteilen in den Revisionen des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Lüneburg zur Ausgestaltung der Nettoposition und zur Ausgleichsrücklage. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg setzte dieses Urteil um und reduzierte die **Nettoposition** im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 von 3,0 Millionen Euro auf den Ansatz in der Eröffnungsbilanz in Höhe von 449.755,30 Euro. Sie beträgt damit, bezogen auf die Bilanzsumme, 5,96 Prozent.

Die **Ausgleichsrücklage** wurde mit Bezug auf das Urteil des BVerwG im Jahr 2019 vollständig aufgelöst. Eine erneute Zuführung fand seitdem nicht statt.

Die **anderen Rücklagen** sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Abs. 2 des Finanzstatutes konkretisiert.

Von der Möglichkeit der Bildung zweckgebundener Rücklagen machte die Vollversammlung Gebrauch, indem sie eine Sanierungsrücklage für das IHK-Gebäude sowie eine Digitalisierungsrücklage und eine Zinsausgleichsrücklage bildete.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit dem erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung der Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB. Für die Ermittlung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) und unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G, bewertet mit dem ermittelten Erfüllungsbetrag. Für die Abzinsung wird nach § 253 Abs. 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelte und bekanntgegebene durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren angewendet (1,78 Prozent p.a.; Vorjahr: 1,87 Prozent p.a.). Für die Berechnung liegen der Bewertung unverändert zum Vorjahr ein jährlicher Gehaltstrend von 1,5 Prozent sowie ein jährlicher Rententrend von 1,75 Prozent zugrunde.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem jeweils ermittelten Erfüllungsbetrag. Der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag zugrunde. Als Zinssatz wurde der von der Bundesbank zum 31. Dezember 2022 ermittelte durchschnittliche Marktzins der letzten sieben Jahre für Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von fünfzehn Jahren herangezogen. Der Zinssatz beträgt 1,44 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,35 Prozent p.a.). Für die Beihilfeverpflichtungen wurde eine Kostenentwicklung von 1,75 Prozent unterstellt. Die Bewertung erfolgt nach dem modifizierten Teilwertverfahren unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Die **Verbindlichkeiten** sind generell mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der IHK Bonn/Rhein-Sieg während des Geschäftsjahres 2022 ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Zugang der immateriellen Vermögensgegenstände umfasst Investitionen in Softwarelizenzen in Höhe von 23.000 Euro.

#### Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 110.000 Euro. Davon entfielen 43.000 Euro auf Anlagen im Bau aus der geplanten Sanierung des IHK-Gebäudes. Diese betreffen die Klimatisierung des Hauptgebäudes sowie die Kernsanierung der Wohnung im Nebengebäude. Der restliche Betrag verteilt sich auf diverse Ersatzbeschaffungen für EDV und Büroausstattung in Höhe von 67.000 Euro.

#### Finanzanlagen

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Beteiligungen	13	13
Wertpapiere des Anlagevermögens	65	66
Sonstige Ausleihungen	1.499	1.480
	<b>1.577</b>	<b>1.559</b>

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hält eine **Beteiligung** von 25,1 Prozent an der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH, Bonn (Vgl. Beteiligungsübersicht S. 27).

#### Wertpapiere des Anlagevermögens

Hier handelt es sich um den „DIT Allianz Mobil Fonds“. Die Bewertung erfolgte zum Kurswert.

Die **sonstigen Ausleihungen** enthalten Darlehen, sonstige Anteile, Festgeldkonten und einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen. Zusammen mit dem oben genannten Wertpapier dienen sie der finanziellen Absicherung einzelner Rücklagen- und Rückstellungspositionen. Der Wert des Fonds bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen wurde mit dem Kurswert 1.173.000 Euro zum 31. Dezember 2022 eingestellt (Vorjahr: 1.154.000 Euro).

**Langfristige Darlehen** wurden an die Bürgschaftsbank NRW vergeben (Barwert: 22.000 Euro; Vorjahr: 22.000 Euro).

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist an folgenden Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des Stammkapitals beteiligt:

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Anteil an der IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	9,5	9,5
Anteil an der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft GmbH, Neuss	0,6	0,6
Anteil an der Bürgschaftsbank NRW GmbH Kreditgarantiegemeinschaft	7,9	7,9
Unterbeteiligungen an den Kreditgarantiegemeinschaften (KGGn) Einzelhandel und Gaststätten	3,1	3,1
Anteil an der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	0,6	0,6
Anteil an der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	3,1	3,1
Gesellschaftereinlage ZPA Nord West	4,0	4,0
Anteil an der IHK DIGITAL GmbH	18,8	18,8
	<b>47,6</b>	<b>47,6</b>

### **Umlaufvermögen**

Der Forderungsbestand liegt um 190.000 Euro über dem Vorjahresniveau und beträgt insgesamt 1.515.000 Euro (Vorjahr: 1.325.000 Euro). Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung vorgenommen. Hierbei sind die Vorgaben der vom Arbeitskreis Rechnungswesen der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zum „Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden“ genannten Wertberichtigungssätze maßgeblich. Dabei stellt die Wertberichtigung nicht auf die Beitragsjahre (Bezugszeitraum) ab, sondern auf den Entstehungszeitpunkt. Im Berichtsjahr 2018 wurde im Beitrag eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 491.000 Euro vorgenommen, die auch im Jahr 2022 berücksichtigt wurde.

### **Wertberichtigungssätze Beitrag**

<b>Beitragsjahr</b>	<b>HR-Beitrag</b>	<b>KGT-Beitrag</b>
aktuell	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
übrige Vorjahre	100 %	100 %

(HR: ins Handelsregister eingetragene Unternehmen; KGT: Kleingewerbetreibende)

Bei den Gebühren und Entgelten sind die Forderungen mit zwei Prozent wertberichtigt.

## Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Beiträge	1.111	1.140
davon: Handelsregisterunternehmen	785	891
Kleingewerbetreibende	326	250
Gebühren, Entgelte	405	186
	<b>1.516</b>	<b>1.325</b>

## Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 20.000 Euro enthalten offene Forderungen, die nicht auf Lieferungen und Leistungen zurückgehen. Im Wesentlichen betrifft dies andere sonstige Forderungen für durch Zuwendungen geförderte Projekte.

## Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
kurzfristige Termingelder	0	0
Sonstige	175	110
	<b>175</b>	<b>110</b>

Die Zahlungsmittel betreffen Barmittel, Geldkonten und kurzfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten.

## Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für die Vorfinanzierung von IT-Leistungen und Produktentwicklungen der IHK Digital GmbH gebildet sowie für im Voraus zu zahlende Versorgungsbezüge und übliche Vorauszahlungen, überwiegend im Rahmen von Miet- und Wartungsverträgen.

## PASSIVA

### Eigenkapital

Die Nettosition wurde gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 17. November 2020 auf 449.755,30 Euro festgesetzt und beträgt, bezogen auf die Bilanzsumme, 5,96 Prozent.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden pflichtmäßige und auf Beschluss der Vollversammlung zweckgebundene Rücklagen gebildet.

Die Ausgleichsrücklage wurde seit ihrer vollständigen Auflösung im Wirtschaftsjahr 2019 – Beschluss ebenfalls am 17. November 2020 – nicht erneut dotiert und beträgt somit 0 Euro.

Bei der Position „Andere Rücklagen“ handelt es sich um von der Vollversammlung beschlossene zweckgebundene Rücklagen.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Nettoposition	450	450
Ausgleichsrücklage	0	0
andere Rücklagen	1.303	1.873
davon: Zinsausgleichsrücklage	303	502
Sanierungsbedarf IHK-Gebäude	452	703
IHK DIGITAL GmbH	548	668
Bilanzgewinn	2.120	1.788
	<b>3.873</b>	<b>4.111</b>

Der Zins für Altersversorgungsverpflichtungen (Zinsausgleichsrücklage) wird seit 2016 nicht mehr aus einem Siebenjahresdurchschnitt, sondern aus einem Zehnjahresdurchschnitt abgeleitet. Gemäß § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB muss der Unterschiedsbetrag aus beiden Berechnungen im Anhang ausgewiesen werden. Die Angaben hierzu folgen aus den versicherungsmathematischen Gutachten der Longial GmbH, Düsseldorf. Für das Geschäftsjahr 2022 sieht das mathematische Gutachten eine Rücklage von 303.000 Euro vor. Deshalb wurden aus der Zinsausgleichsrücklage 199.000 Euro entnommen.

<b>PENSIONS-RÜCKSTELLUNG IN EURO</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
7-Jahresdurchschnittszinssatz 1,44 % (2021: 1,35 %)	10.603.917	11.125.482
10-Jahresdurchschnittszinssatz 1,78 % (2021: 1,87 %)	10.300.694	10.623.593
<b>Unterschiedsbetrag</b>	<b>303.223</b>	<b>501.889</b>

Die Wirtschaftssatzung 2022 sah eine Entnahme in Höhe von insgesamt 401.000 Euro für den Sanierungsbedarf des IHK-Gebäudes vor. Die Inanspruchnahme erfolgte in Höhe von 101.000 Euro und entspricht den unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigten Erneuerungen/Instandhaltungsbedarf. Diverse Maßnahmen konnten aufgrund von Materiallieferschwierigkeiten oder terminlichen Engpässen bei den Gewerken nicht umgesetzt werden. Es wurde außerdem eine Teilauflösung der Rücklage von 150.000 Euro durchgeführt. Die Maßnahmen- und Preisaktualisierung im Rahmen des Sanierungsplans führte zu dem Ergebnis, dass nun nicht mehr benötigte Mittel aufgelöst werden.

Zudem wurde die 2020 gebildete zweckgebundene Rücklage für die IHK DIGITAL GmbH für ein gemeinsames Digitalisierungsprojekt aller Industrie- und Handelskammern im Bundesgebiet mit einer Entnahme von 392.000 Euro geplant. Der tatsächliche Verbrauch belief sich auf 120.000 Euro.

Rücklagenspiegel zum 31. Dezember 2022:

<i>Tausend EURO</i>	<b>Plan 2022</b>	<b>01.01.2022</b>	<b>Entnahme</b>	<b>Zuführung</b>	<b>31.12.2022</b>
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
Zinsausgleichsrücklage	-40	502	199	0	303
Sanierungsbedarf IHK-Gebäude	-401	703	251	0	452
IHK-DIGITAL-Rücklage	-392	668	120	0	548
	<b>-833</b>	<b>1.873</b>	<b>570</b>	<b>0</b>	<b>1.303</b>

Der Bilanzgewinn des Jahres 2022 beläuft sich unter Einbeziehung des Jahresergebnisses sowie der Rücklagenveränderungen auf 2.120.000 Euro.

Der Vollversammlung wird vorgeschlagen, das Bilanzergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 um insgesamt 799.000 Euro.

Für die Rückstellungen der Pensionen weist das versicherungsmathematische Gutachten der Longial GmbH zum 31. Dezember 2022 einen Erfüllungsbetrag von 10.300.694 (Vorjahr: 10.623.593) Euro aus. Der IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e. V. verfügt zum 31. Dezember 2022 laut Vermögensnachweis über einen finanziellen Bestand von 9.661.828,85 Euro. Die Differenz in Höhe von 638.865,15 Euro wurde in der Bilanz der IHK Bonn/Rhein-Sieg als Rückstellung für Pensionen zugeführt, da das Treuhandvermögen in Höhe bis zum Erfüllungsbetrag nicht ausreicht. Im Vorjahr konnte der Verein den Erfüllungsbetrag abdecken, wodurch keine Rückstellung durch die IHK erfolgen musste.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die erkennbaren Risiken und gegenwärtigen Verpflichtungen gegenüber Dritten. Dies betrifft unter anderem Jahresabschlussprüfungskosten sowie alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten und Personalkosten aus rückständigen Urlaubstagen, Beihilfen und ähnlichen Verpflichtungen, deren Wertansatz, sofern erforderlich, versicherungsmathematische Gutachten zugrunde liegen.

Als Folge der im Personalbereich am 15. August 2022 neu abgeschlossenen Regelungsabsprache, werden Jubiläumsleistungen nur noch bis einschließlich 31. Dezember 2023 gewährt. Unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten wurde die Rückstellung für Jubiläumsleistungen deshalb zum Bilanzstichtag aufgelöst.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>01.01.2022</b>	<b>Verbrauch</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Zugang</b>	<b>Zinsanteil</b>	<b>31.12.2022</b>
Pensionsrückstellungen	0	0	0	626.783	12.082	638.865
sonstige Rückstellungen	1.642.356	461.758	214.738	816.486	20.510	1.802.856
Beihilfe	997.026	124.471	0	489.338	19.303	1.381.196
Resturlaub, Zeitguthaben	272.469	272.469	0	246.111	0	246.111
Jubiläumsrückstellung	233.556	19.427	214.129	0	0	0
Archivierungsrückstellungen	93.305	0	0	36.037	1.207	130.549
Jahresabschlusskosten	46.000	45.391	609	45.000	0	45.000
	<b>1.642.356</b>	<b>461.758</b>	<b>214.738</b>	<b>1.443.269</b>	<b>32.592</b>	<b>2.441.721</b>

### Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Volumen bei den Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 318.000 Euro ergibt sich aus anstehenden Rückzahlungsverpflichtungen aus Beitragsveranlagungen, die nicht mehr zur Auszahlung kommen konnten.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	623	152
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	289	254
Sonstige Verbindlichkeiten	324	1.148
	<b>1.236</b>	<b>1.554</b>

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterliegt als Körperschaft des öffentlichen Rechts dem öffentlichen Haushaltsrecht. Inhalt und Umfang ihrer Tätigkeiten ergeben sich aus den gesetzlichen Grundlagen – insbesondere dem Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) und durch die Beschlüsse der Vollversammlung, der gewählten Vertretung der IHK-Mitgliedsunternehmen. Die Finanzierung der Körperschaft des öffentlichen Rechts erfolgt über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen, Gebühren sowie Entgelten für einzelne Dienstleistungen. Der jährliche Wirtschaftsplan ist in eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Finanzplan gegliedert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aufgeführt. Die Finanzplanung gibt Informationen über die Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Die jährliche Planung folgt den Grundsätzen zweckmäßiger und auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bedachter Wirtschaftsführung. Der Wirtschaftsplan und der Jahresabschluss werden von den Mitgliedern des Haushaltsausschusses und des Präsidiums beraten und von der Vollversammlung beschlossen.

Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten Hinweise zu den Plan-Ist-Abweichungen bei der Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 6).



## 1. Beiträge

Zu Beiträgen veranlagt werden alle Gewerbetreibenden, die im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg eine Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und die eine gewerbsteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Entscheidend ist die Festsetzung durch die Finanzbehörden.

Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Vorauszahlung von Grundbeiträgen und Umlagen nach dem zuletzt bekannten Gewerbebetrag oder dem Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn die IHK Bonn/Rhein-Sieg die endgültige Bemessungsgrundlage durch die zuständige Finanzbehörde erfährt. Deshalb werden die Erträge aus Beiträgen getrennt nach den Veranlagungen des laufenden Jahres (vorläufig) und denen der Vorjahre (endgültig) ausgewiesen. Weiterhin werden sie nach den Umlagen und den Grundbeiträgen gegliedert.

Gewerbsteuerpflichtige Unternehmen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewinn oder Gewerbeertrag 5.200 Euro im Geschäftsjahr nicht übersteigt, sind bei der Beitragserhebung freigestellt. Existenzgründerinnen und -gründer sind von der Beitragspflicht unter bestimmten Bedingungen ebenfalls befreit. Als Umlagen sind 0,2 Prozent des Gewerbeertrages oder Gewinns aus Gewerbebetrieb zu erheben. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmalig um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Beiträge</b>	<b>10.363</b>	<b>9.597</b>
davon: Grundbeiträge laufendes Jahr	4.941	921
Umlagen laufendes Jahr	3.803	3.613
Grundbeiträge Vorjahre	53	-696
Umlagen Vorjahre	1.566	853
Beitragserstattungen für 2016 und 2021	0	4.905

Die Erträge aus IHK-Beiträgen haben den Plan-Ansatz um insgesamt 137.000 Euro unterschritten. Die Abweichung umfasst größtenteils die Grundbeiträge aus Vorjahren der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen. Gleichzeitig ergaben sich aber auch Mehreinkünfte in den Umlagen aus Vorjahren der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen.

### Angaben zur Beitragsabgrenzung

Im Dezember 2022 wurden anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, jedoch noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen, die sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen berechnet. Diese werden im Folgejahr abgerechnet oder gutgeschrieben und sind nicht im Ergebnis enthalten.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Beitragsansprüche</b>		
davon: laufendes Jahr	20	1
Vorjahre	1.590	649
<b>Erstattungsverpflichtungen</b>		
davon: laufendes Jahr	0	-2
Vorjahre	889	-595
	<b>721</b>	<b>52</b>

## 2. Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK Bonn/Rhein-Sieg ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstige Gebühren gliedern.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Gebühren</b>	<b>1.777</b>	<b>1.814</b>
davon: Berufliche Ausbildung	830	910
Fortbildungsprüfung	410	448
sonstige Gebühren	537	457

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen in Höhe von 98.000 Euro (Vorjahr: 88.000 Euro), für das Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe in Höhe von 208.000 Euro (Vorjahr: 112.000 Euro) sowie Gebühren für Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen und Beglaubigungen in Höhe von 92.000 Euro (Vorjahr: 113.000 Euro).

Die Erträge aus Gebühren liegen insgesamt um rund 205.000 Euro oder 13,1 Prozent über dem Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2022. In erster Linie ist dies auf die Erträge aus dem Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe zurückzuführen.

## 3. Entgelte

Unter den Erträgen aus Entgelten werden alle kostenpflichtigen Serviceleistungen zusammengefasst, beispielsweise die Erträge für entgeltpflichtige Seminare in Höhe von 11.000 Euro (Vorjahr: 9.000 Euro), die Entgelte aus Kompetenzfeststellungen in Höhe von 32.000 Euro (Vorjahr: 15.000 Euro), aber auch der Verkauf von Formularen, Drucksachen und Fotokopien in Höhe von 13.000 Euro (Vorjahr: 13.000 Euro) sowie Erträge aus Überstellungen von Prüflingen in Höhe von 3.000 Euro (Vorjahr: 11.000 Euro) und für die Erstellung von Prüfungsaufgaben in Höhe von 12.000 Euro (Vorjahr: 19.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2022 wurde um 9.000 Euro überschritten. Dies ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Erlöse aus Kompetenzfeststellungen zurückzuführen.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Entgelte</b>	<b>74</b>	<b>68</b>
davon Verkaufserlöse	62	59
Lehrgänge, Seminare	11	9

## 6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Zuwendungen an die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg in Höhe von 233.000 Euro (Vorjahr: 259.000 Euro). Davon entfallen 111.000 Euro (Vorjahr 109.000 Euro) auf das Programm „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“. Die Erweiterung des vorgenannten Programmes durch sogenannte „Willkommenslotsen“ wurde mit 15.000 Euro (Vorjahr 75.000 Euro) gefördert. Die IHK erhielt eine Zuwendung der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. für das Projekt „Ausbildungsbotschaftende NRW“. Ein weiteres Projekt – „Fachberater/-in Inklusion bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg“ – wurde durch den Landschaftsverband Rheinland mit 68.000 Euro (Vorjahr: 65.000 Euro) gefördert. Außerdem wurde das Projekt „unternehmensWert:Mensch“ durch die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung G.I.B. mbH mit 11.000 Euro (Vorjahr: 11.000 Euro) gefördert.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 65.000 Euro enthalten (Vorjahr: 32.000 Euro). Sie umfassen Erstattungen aus dem Jahr 2020 und 2021. Bei den Erträgen aus Personalgestellung von 14.000 Euro (Vorjahr: 28.000 Euro) wurden der IHK vom Verein Gemeinschaftslehrwerkstatt und Fortbildungszentrum für den Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg e. V. 14.000 Euro für Verwaltungskosten erstattet. Erträge aus Mieterlösen und Mietnebenkosten summierten sich auf 27.000 Euro (Vorjahr: 30.000 Euro).

Der größte Anteil der Sonstigen betrieblichen Erträge ist auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen. Hier kam es zu der vollständigen Auflösung der Rückstellung für Personalaufwendungen (Dienstjubiläen) in Höhe von 214.000 Euro, da aufgrund der neuen Regelungsabsprache der IHK Bonn/Rhein-Sieg keine Jubiläumszahlungen mehr an Mitarbeitende geleistet werden.

Der Plan-Ansatz für die Sonstigen betrieblichen Erträge für das Geschäftsjahr 2022 wurde insgesamt um rund 340.000 Euro überschritten. Hauptgrund: ungeplante Mehrerlöse aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>620</b>	<b>991</b>
davon: Nebenleistungen (Mieterträge)	27	30
sonstige Erträge	27	17
Erträge aus Werterhöhungen des Anlage- und Umlaufvermögens	36	3
Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	3	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	215	623
periodenfremde Erträge	65	32
Erstattungen	14	28
öffentliche Zuwendungen	233	259

## 7. Materialaufwand

Der Materialaufwand bezeichnet den Aufwand, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Zusammenhang steht. Die Leistungserstellung umfasst neben den hoheitlichen Aufgaben auch die Aufgaben der Vertretung des Gesamtinteresses der Mitgliedsunternehmen sowie sonstige Dienstleistungen, unabhängig davon, ob diese entgeltlich oder unentgeltlich erbracht werden.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren betreffen im Wesentlichen die Prüfungsmittel in Höhe von 220.000 Euro (Vorjahr: 289.000 Euro).

Die ausschlaggebenden Posten der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Überstellungsgebühren für Abschlussprüfungen an andere Kammern in Höhe von 106.000 Euro (Vorjahr: 140.000 Euro), der Aufwand für die externe Anmietung von Räumlichkeiten in Höhe von 276.000 Euro (Vorjahr: 273.000 Euro) und die Erstellungs- und Korrekturhonorare für Prüfungen und Prüfungsaufsichten in Höhe von 494.000 Euro (Vorjahr: 497.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2022 wurde insgesamt um rund 354.000 Euro unterschritten. Die geringeren Aufwendungen betrafen den Bereich der Erstellungs- und Korrekturhonorare mit Minderausgaben gegenüber dem Plan von 142.000 Euro sowie bei den Aufwendungen für Prüfungsmittel von 90.000 Euro.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>1.292</b>	<b>1.348</b>
davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	262	321
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.030	1.027

## 8. Personalaufwand

Die Gehälter setzen sich im Wesentlichen aus den Vergütungen für Angestellte in Höhe von 4.200.000 Euro (Vorjahr: 4.674.000 Euro), für befristete Arbeitskräfte in Höhe von 645.000 Euro (Vorjahr: 417.000 Euro) sowie für die Auszubildenden in Höhe von 74.000 Euro (Vorjahr: 101.000 Euro) zusammen. Die Gehälter liegen insgesamt um rund 584.000 Euro unter dem Planwert für das Jahr 2022. Dies liegt im Wesentlichen an Minderausgaben für die Vergütung von Angestellten.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen berücksichtigten maßgeblich den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (909.000 Euro; Vorjahr: 952.000 Euro), die Renten und Hinterbliebenenversorgung (839.000 Euro; Vorjahr: 831.000 Euro) und Aufwendungen für die Direktversicherung der Angestellten in Höhe von 115.000 Euro (Vorjahr: 120.000 Euro). Des Weiteren schlugen die Zuführung in die Pensionsrückstellung von 627.000 Euro sowie die Zuführung in die Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen zu Buche. Insgesamt wurde der Plan-Ansatz bei den sozialen Abgaben um rund 1.076.000 Euro überschritten.

Insgesamt wird der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2022 um 492.000 Euro überschritten.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>8.159</b>	<b>7.330</b>
davon: Gehälter	5.036	5.352
Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	3.123	1.978

## 9. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden grundsätzlich entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens erfolgten nicht. Der Plan-Ansatz wurde insgesamt um rund 19.000 Euro unterschritten.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>229</b>	<b>222</b>
davon: immaterielle Vermögensgegenstände	41	42
Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	71	71
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	64
geringwertige Wirtschaftsgüter	41	44

## 10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 3.354.000 Euro (Vorjahr: 4.175.000 Euro). Hinsichtlich der hier berücksichtigten Aufwandsposten wird auf die Detailübersicht in der Anlage 1/6/2 verwiesen.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Sachaufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Von den Aufwendungen für Mitgliedschaften entfallen auf die DIHK 214.000 Euro (Vorjahr: 492.000 Euro), auf IHK NRW e. V. 38.000 Euro (Vorjahr: 96.000 Euro) sowie auf die Vereinigung von Wirtschaftskammern zur Förderung der Region 61.000 Euro (Vorjahr: 58.000 Euro). Ferner sind unter den anderen betrieblichen Aufwendungen die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten mit rund 147.000 Euro (Vorjahr: 425.000 Euro) berücksichtigt.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit rund 1.251.000 Euro unter dem Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2022.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.354</b>	<b>4.175</b>
davon: sonstige Personalaufwendungen	180	128
Mieten und Pachten, Leasing	168	142
Gebühren	11	11
Aufwendungen für Fremdleistung und Geldverkehr	837	667
Rechts- und Beratungskosten	194	297
Büro-, Reise-, Kommunikationskosten	663	777
Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	295	338
Mitgliedschaften, Versicherungen	481	1.023
Aufwendungen für Grundstück und Gebäude	322	295
andere betriebliche Aufwendungen	203	498

## 11. – 15. Finanzergebnis

Maßgeblich für die Finanzerträge sind die Erträge aus den festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens, die sich im Rahmen der für die Industrie- und Handelskammern geltenden konservativen Anlagerichtlinien ergeben, sowie die Erträge aus Termingeldanlagen. Im Finanzergebnis sind auch die nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ermittelten Aufwendungen aus der Aufzinsung gesondert unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ gemäß § 277 Abs. 5 HGB ausgewiesen.

Das Finanzergebnis fällt mit minus 19.000 Euro (Vorjahr: minus 14.000 Euro) um rund 8.000 Euro besser als der für 2022 geplante Ansatz aus. Bei den „Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen“ in Höhe von 20.000 Euro handelt es sich überwiegend um Erträge aus der Werterhöhung des UKDW-Fonds, der von der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen e. V. (UKDW) verwaltet wird und im Geschäftsjahr 2022 insgesamt 1.173.000 Euro (Vorjahr: 1.154.000 Euro) umfasste.

Die 38.000 Euro (Vorjahr: 24.000 Euro) bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen die Aufzinsung nach § 253 Abs. 2 HGB sowie Aufwendungen für Bankzinsen.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19</b>	<b>-14</b>
davon: Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen	20	11
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37	-24
davon: Aufwendungen aus der Aufzinsung	-32	-24
Bankzinsen	-5	0

## 18. – 19. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern berücksichtigen die Grundsteuern für das Betriebsgrundstück Bonner Talweg und für das gemischt genutzte Grundstück an der Königstraße. Ferner werden hier die Kraftfahrzeugsteuern für zwei Geschäftsfahrzeuge ausgewiesen.

## 20. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2022 in Höhe von minus 238.000 Euro liegt mit 1.559.000 Euro über dem Plan-Ansatz.

## 21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 1.788.000 Euro wurde auf das Geschäftsjahr 2022 vorgetragen.

## 22. – 23. Veränderung der Rücklagen

Die geplanten Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen wurden der Vollversammlung am 17. November 2021 im Rahmen des Wirtschaftsplans des Jahres 2022 vorgelegt und beschlossen. Die Entnahme aus der Zinsausgleichsrücklage in Höhe von 199.000 Euro erfolgte laut versicherungsmathematischem Gutachten abweichend vom Planwert (40.000 Euro). Für die IHK DIGITAL GmbH wurden 120.000 Euro statt der geplanten 392.000 Euro entnommen. Aus der Sanierungsrücklage wurden statt der geplanten 401.000 Euro lediglich 101.000 Euro entnommen und mit 150.000 Euro teilweise aufgelöst.

Somit ergeben sich Entnahmen in Höhe von insgesamt 570.000 Euro. Einstellungen in die Rücklagen erfolgten nicht. Es wird auf die detaillierten Ausführungen bei den Erläuterungen zur Bilanz verwiesen.

## 24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn beläuft sich nach den vorherigen Ausführungen auf 2.119.627,67 Euro. Hinsichtlich der Verwendung des Ergebnisses wird auf die Erläuterungen zur Bilanz verwiesen.

## IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

### Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten

Das Jahresergebnis ist im Geschäftsjahr nicht durch außerordentliche Posten beeinflusst.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten</b>	<b>-238</b>	<b>-635</b>

### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit spiegelt das um die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen sowie die Veränderungen der sonstigen Aktiva und Passiva bereinigte Jahresergebnis wider. Im Geschäftsjahr 2022 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit minus 257.000 Euro und liegt damit um rund 1.336.000 Euro über dem angesetzten Plan-Wert von minus 1.593.000 Euro.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-257</b>	<b>-4.758</b>

### Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zeigt die Ein- und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens an.

Die Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen liegen bei insgesamt 23.000 Euro, die in das Sachanlagevermögen bei 110.000 Euro und die des Finanzanlagevermögens bei 18.000 Euro.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-149</b>	<b>1.009</b>

### **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Jahr 2022 die Kreditlinie zweier Kontokorrentkonten in Anspruch genommen.

<i>TAUSEND EURO</i>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>471</b>	<b>152</b>

### **Finanzmittelbestand am Ende der Periode**

Der Finanzmittelbestand erhöht sich aufgrund des positiven Cashflows gegenüber dem Vorjahr um 65.000 Euro und beträgt zum Bilanzstichtag 175.000 Euro.

## **V. Sonstige Angaben**

### **Honorar Abschlussprüfer/-innen**

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

### **Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB**

Nahestehende Personen sind der Präsident, die stellvertretenden Präsidenten/-innen, die Vizepräsidenten/-innen, die Mitglieder der Vollversammlung, der Hauptgeschäftsführer, die Geschäftsführer sowie diesen Personen nahestehende Familienangehörige und Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktunüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.



## **Vollversammlung**

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg auf ihrer Internetseite: [www.ihk-bonn.de](http://www.ihk-bonn.de). Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

## **Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung im Geschäftsjahr 2022**

Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg	Stefan Hagen
Vizepräsidentin	Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel
Vizepräsidentin	Nicole Landgraf
Vizepräsidentin	Sabine Baumann-Duvenbeck
Vizepräsidentin	Ruth Maria Winterwerp-van den Elzen
Vizepräsident	Dr. Jörg Haas
Vizepräsident	Peter Kuhne
Vizepräsident	Jürgen Pütz
Hauptgeschäftsführer	Dr. Hubertus Hille

## Beschäftigtenzahlen zum 31. Dezember 2022

	Ist 31.12.2021	Vollzeitäqui- valente	Ist 31.12.2022	Vollzeitäqui- valente	Gehälter in T Euro 2022	Grundgehalt	sonstige Zulagen	Prämie	Alters- versorgung	Jubiläums- zulage	Zusatz- versorgung GF
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität		davon	davon	davon	davon	davon	zusätzlich
Leitung	4	4	4	4	617.900,00	532.800,00			2.100,00		83.000,00
Weitere Führungskräfte	7	65,42	12	65,61	930.700,00	871.300,00	29.300,00	18.100,00	12.000,00		
Fachreferenten/-innen	26		22		1.022.900,00	958.000,00	19.700,00	25.400,00	19.800,00		
Sachbearbeiter/-innen	43		44		2.216.600,00	2.023.300,00	52.600,00	49.200,00	72.100,00	19.400,00	
<b>Summe</b>	<b>80</b>	<b>69,42</b>	<b>82</b>	<b>69,61</b>	<b>4.788.100,00</b>						
<b>Sonstige</b>											
Mitarbeiter/-innen für Projekte u.ä.	6	4,63	5	4	207.600,00	200.800,00	5.500,00	1.300,00			
Personalgestellung											
<b>Gesamtsumme</b>	<b>86</b>	<b>74,05</b>	<b>87</b>	<b>73,61</b>	<b>4.995.700,00</b>						
<b>davon</b>											
in Teilzeit	32	18,42	36	22,61	x	x	x	x	x	x	x
befristet	4	3,38	11	8,6	x	x	x	x	x	x	x
<b>außerdem</b>											
Auszubildende	8	8	5	5	x	x	x	x	x	x	x
Trainees											
Praktikanten/-innen											
Mitarbeiter/-innen in Elternzeit	5	4,25	4	3,25	x	x	x	x	x	x	x
ATZ inaktiv											
Sondereinrichtungen											
Geringfügig Beschäftigte	4	1	4	1	x	x	x	x	x	x	x

**Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hält folgende Beteiligung:**

<b>Unternehmen</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil</b>	<b>%</b>	<b>Stammkapital</b>
Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbh	Bonn	13.052,00 €	25,1	52.000,00 €

Das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 beträgt 297.764,08 EUR, der Jahresüberschuss 146.086,72 Euro.

**Zuwendungen**

<b>Zuwendungen an Organisationen</b>	<b>Summe 2022</b>	<b>Summe 2021</b>
Institut Unternehmen & Schule GmbH (KURS), Bonn	26.088 €	29.892 €
LerNet Bonn Rhein-Sieg e. V., Bonn	600 €	20.000 €
Cyber Security Cluster Bonn e. V., Bonn	10.000 €	10.000 €
GBFW Gesellschaft für berufliche Förderung in der Wirtschaft e. V. (TuWas), Köln	4.000 €	4.000 €
WISSENSchaf(f)t SPASS Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland Deutsches Museum Bonn, Bonn	1.000 €	1.000 €

**Pensionsverpflichtungen**

Die Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind laut Beschluss der Vollversammlung vom 20. November 2012 in ein Treuhandmodell (CTA) ausgelagert. Das Vermögen des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. hat einen Bestand zum 31. Dezember 2022 in Höhe von 9.661.828,85 Euro (Vorjahr: 10.650.297,52 Euro). Die Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg per 31. Dezember 2022 betragen 10.300.694,00 Euro (Vorjahr: 10.623.593,00 Euro). Damit konnte sich der Treuhandverein im Geschäftsjahr 2022 nicht an den Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg beteiligen. Der Differenzbetrag von 638.865,15 Euro ist in der Bilanz 2022 unter den Rückstellungen für Pensionen ausgewiesen.

**Finanzielle Verpflichtungen**

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 149.000 Euro (Vorjahr: 151.000 Euro).

**Haftungsverhältnisse**

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Stadt Troisdorf bilden gemeinsam den Zweckverband der Industriemeisterschule Troisdorf. Gemäß § 10 der Zweckverbandsatzung vom 21. April 1966 werden Verpflichtungen im Falle eines Fehlbedarfes zu gleichen Teilen von den Mitgliedern getragen. Dies greift ebenfalls bei einer Auflösung des Zweckverbandes. Verbleibt im Anschluss der Auflösung und nach Erfüllung aller bestehenden Verbindlichkeiten ein Restvermögen, ist auch dieses in gleichen Teilen an die Mitglieder auszuführen.

Zur bilanziellen Absicherung von erteilten Versorgungszusagen hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg gegenüber der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V., Düsseldorf, am 11. Februar 2004 eine Patronatserklärung abgegeben.

Bonn, 04. Juli 2023

Präsident



(Hagen)

Hauptgeschäftsführer



(Dr. Hille)

# Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2022

## Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/1

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte 31.12.2022	Restbuchwerte 31.12.2021
	Anfangs- bestand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Endstand 31.12.2022	Anfangs- stand 01.01.2022	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Endstand 31.12.2022		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	14
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	502.895,55	22.880,73	0,00	525.776,28	450.912,55	41.000,73	0,00	0,00	491.913,28	33.863,00	51.983,00
	<b>502.895,55</b>	<b>22.880,73</b>	<b>0,00</b>	<b>525.776,28</b>	<b>450.912,55</b>	<b>41.000,73</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>491.913,28</b>	<b>33.863,00</b>	<b>51.983,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	4.698.428,28	0,00	0,00	4.698.428,28	1.164.244,28	71.432,00	0,00	0,00	1.235.676,28	3.462.752,00	3.534.184,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung (A. II. 2.)*	2.258.176,69	66.738,73	51.272,40	2.273.643,02	1.871.455,69	117.491,73	0,00	51.272,40	1.937.675,02	335.968,00	386.721,00
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau (A. II. 3.)	0,00	43.013,82	0,00	43.013,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.013,82	0,00
	<b>6.956.604,97</b>	<b>109.752,55</b>	<b>51.272,40</b>	<b>7.015.085,12</b>	<b>3.035.699,97</b>	<b>188.923,73</b>	<b>0,00</b>	<b>51.272,40</b>	<b>3.173.351,30</b>	<b>3.841.733,82</b>	<b>3.920.905,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Beteiligungen (A. III. 1.)	13.052,00	0,00	0,00	13.052,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.052,00	13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	66.313,11	0,00	0,00	66.313,11	0,00	1.802,21	0,00	0,00	1.802,21	64.510,90	66.313,11
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	1.712.095,85	18.868,43	0,00	1.730.964,28	232.348,97	0,00	0,00	0,00	232.348,97	1.498.615,31	1.479.746,88
	<b>1.791.460,96</b>	<b>18.868,43</b>	<b>0,00</b>	<b>1.810.329,39</b>	<b>232.348,97</b>	<b>1.802,21</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>234.151,18</b>	<b>1.576.178,21</b>	<b>1.559.111,99</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>9.250.961,48</b>	<b>151.501,71</b>	<b>51.272,40</b>	<b>9.351.190,79</b>	<b>3.718.961,49</b>	<b>231.726,67</b>	<b>0,00</b>	<b>51.272,40</b>	<b>3.899.415,76</b>	<b>5.451.775,03</b>	<b>5.531.999,99</b>

\*Aufgrund einer systemseitig erfolgten, nachträglichen Korrektur der Abschreibungen des Jahres 2020 in der Anlagenbuchhaltung weichen die Restbuchwerte der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zum 31.12.2022 von den Buchwerten in der Finanzbuchhaltung um € 117,00 ab.

**Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2022**  
**- Mindestgliederung -**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/6/2

Konto	Bezeichnung	Ist 2022 EUR	Soll 2022 EUR	Abweichung EUR
500	Erträge aus IHK-Beiträgen Vorjahre	1.618.886,52	1.772.000,00	153.113,48-
501	Erträge aus IHK-Beiträgen lfd. Jahr	8.743.828,81	8.728.000,00	15.828,81
<b>1.</b>	<b>Erträge aus Beiträgen</b>	<b>10.362.715,33</b>	<b>10.500.000,00</b>	<b>137.284,67-</b>
510	Erträge aus Gebühren, Berufsausbildung	829.731,10	821.000,00	8.731,10
512	Erträge aus Gebühren, Weiterbildung	410.350,00	350.500,00	59.850,00
513	Erträge aus Gebühren, sonstige	537.297,40	400.500,00	136.797,40
<b>2.</b>	<b>Erträge aus Gebühren</b>	<b>1.777.378,50</b>	<b>1.572.000,00</b>	<b>205.378,50</b>
520	Verkaufserlöse	62.233,30	50.100,00	12.133,30
521	Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen	11.386,00	14.000,00	2.614,00-
522	Sonstige Entgelte	212,00	1.000,00	788,00-
<b>3.</b>	<b>Erträge aus Entgelten</b>	<b>73.831,30</b>	<b>65.100,00</b>	<b>8.731,30</b>
<b>4.</b>	<b>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5.</b>	<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
540	Nebenerlöse	27.181,68	31.000,00	3.818,32-
541	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	233.340,70	200.000,00	33.340,70
542	Erträge aus Erstattungen	13.964,00	26.000,00	12.036,00-
543	Sonstige Erlöse	27.158,39	12.000,00	15.158,39
544	Andere sonstige betriebliche Erträge	152,24	0,00	152,24
545	Erträge aus Werterhöhungen des Anlage und Umlaufvermögens	35.599,28	1.000,00	34.599,28
546	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	2.750,00	0,00	2.750,00
548	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	214.737,99	0,00	214.737,99
549	Periodenfremde Erträge	65.248,07	10.000,00	55.248,07
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge (Nebenerlöse)</b>	<b>620.132,35</b>	<b>280.000,00</b>	<b>340.132,35</b>
	<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>12.834.057,48</b>	<b>12.417.100,00</b>	<b>416.957,48</b>
600	Hilfsstoffe	229.404,68-	316.000,00-	86.595,32
602	Bezogene Waren	33.003,41-	27.000,00-	6.003,41-
603	Sonstige Sachaufwendungen	38,68-	1.000,00-	961,32
a)	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<i>262.446,77-</i>	<i>344.000,00-</i>	<i>81.553,23</i>
610	Fremdleistungen	1.029.646,61-	1.300.500,00-	270.853,39
617	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	2.000,00-	2.000,00
b)	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>1.029.646,61-</i>	<i>1.302.500,00-</i>	<i>272.853,39</i>
<b>7.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>1.292.093,38-</b>	<b>1.646.500,00-</b>	<b>354.406,62</b>
620	Gehälter	4.316.060,41-	5.012.000,00-	695.939,59
622	Sonstige Personalkosten (Dienstjubiläen)	0,00	20.000,00-	20.000,00
624	Befristete Arbeitsverhältnisse	645.684,11-	501.000,00-	144.684,11-
625	Auszubildende	74.310,76-	87.000,00-	12.689,24
a)	<i>Gehälter</i>	<i>5.036.055,28-</i>	<i>5.620.000,00-</i>	<i>583.944,72</i>
640	AG-Anteil zur Sozialversicherung	908.739,32-	1.000.000,00-	91.260,68
641	Beihilfen und Unterstützungen	126.266,96-	100.000,00-	26.266,96-
642	Renten und Hinterbliebenenversorgung	839.191,03-	680.000,00-	159.191,03-
643	Altersversorgungsbeiträge Unterstützungskassen	205.712,90-	217.000,00-	11.287,10
644	Veränderung zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfe	991.649,85-	0,00	991.649,85-
645	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	51.799,23-	50.000,00-	1.799,23-
649	Sonstige soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
b)	<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	<i>3.123.359,29-</i>	<i>2.047.000,00-</i>	<i>1.076.359,29-</i>
<b>8.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>8.159.414,57-</b>	<b>7.667.000,00-</b>	<b>492.414,57-</b>

**Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2022**  
**- Mindestgliederung -**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/6/2

Konto	Bezeichnung	Ist 2022 EUR	Soll 2022 EUR	Abweichung EUR
650	AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	41.000,73-	40.000,00-	1.000,73-
651	Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	71.432,00-	69.000,00-	2.432,00-
654	Abschreibungen auf Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.491,73-	140.000,00-	22.508,27
656	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>9.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>229.924,46-</b>	<b>249.000,00-</b>	<b>19.075,54</b>
660	Aufwendungen f. Personaleinstellung, -umsetzungen	41.035,96-	3.000,00-	38.035,96-
661	Aufwendungen für Betriebs-/Amtsarzt, Arbeitssicherheit	13.265,87-	9.000,00-	4.265,87-
663	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	105.113,05-	136.000,00-	30.886,95
664	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	14.300,68-	7.000,00-	7.300,68-
666	Ausgleichsabgabe gem. Schwerbehindertengesetz	1.552,85-	5.000,00-	3.447,15
669	Sonstige Personalaufwendungen	4.731,96-	6.000,00-	1.268,04
670	Mieten, Pachten und Erbauzinsen	4.927,79-	8.000,00-	3.072,21
671	Leasing	65.326,67-	64.000,00-	1.326,67-
672	Lizenzen und Konzessionen	97.504,47-	66.000,00-	31.504,47-
673	Gebühren	10.762,09-	12.000,00-	1.237,91
674	Aufwendungen für Fremdleistungen	821.083,37-	1.159.000,00-	337.916,63
675	Kosten des Geldverkehrs	15.935,78-	30.000,00-	14.064,22
677	Rechts- und Beratungskosten	194.464,11-	204.000,00-	9.535,89
680	Büromaterial und Drucksachen	66.815,21-	110.000,00-	43.184,79
681	Zeitschriften und Fachliteratur	16.315,96-	20.000,00-	3.684,04
682	Porto, Telefon, Netze	317.467,56-	370.000,00-	52.532,44
685	Reisekosten	89.301,07-	108.000,00-	18.698,93
686	Bewirtung und Repräsentation	172.625,33-	200.000,00-	27.374,67
687	Marketing, Öffentlichkeitsarbeit	295.456,21-	449.000,00-	153.543,79
688	Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.302,47-	8.000,00-	302,47-
690	Versicherungsbeiträge	37.632,37-	31.000,00-	6.632,37-
692	Mitgliedschaften, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen	443.396,42-	726.000,00-	282.603,58
693	Laufende Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude	88.810,60-	98.000,00-	9.189,40
694	Instandhaltungsaufwand und Wartungsverträge	233.092,69-	560.000,00-	326.907,31
695	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen, Zuschüsse	43.786,82-	8.000,00-	35.786,82-
696	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	146.712,52-	203.000,00-	56.287,48
697	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
699	Periodenfremde Aufwendungen	4.406,58-	5.000,00-	593,42
<b>10.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>3.354.126,46-</b>	<b>4.605.000,00-</b>	<b>1.250.873,54</b>
	<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>13.035.558,87-</b>	<b>14.167.500,00-</b>	<b>1.131.941,13</b>
	<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>201.501,39-</b>	<b>1.750.400,00-</b>	<b>1.548.898,61</b>
<b>11.</b>	<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
560	Ertr. aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Anlageverm. (inkl. Festgeld Rückl.)	20.115,80	7.000,00	13.115,80
<b>12.</b>	<b>Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>20.115,80</b>	<b>7.000,00</b>	<b>13.115,80</b>
571	Erträge aus Bankzinsen	0,00	1.000,00	1.000,00-
<b>13.</b>	<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000,00</b>	<b>1.000,00-</b>
740	Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.802,21-	0,00	1.802,21-
745	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<b>14.</b>	<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens</b>	<b>1.802,21-</b>	<b>0,00</b>	<b>1.802,21-</b>

**Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2022**  
**- Mindestgliederung -**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/6/2

			Ist	Soll	Abweichung
Konto	Bezeichnung		2022	2022	
			EUR	EUR	EUR
751	Aufwendungen für Bankzinsen		5.802,41-	0,00	5.802,41-
759	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		31.998,26-	35.000,00-	3.001,74
<b>15.</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>37.800,67-</b>	<b>35.000,00-</b>	<b>2.800,67-</b>
	<b>FINANZERGEBNIS</b>		<b>19.487,08-</b>	<b>27.000,00-</b>	<b>7.512,92</b>
	<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		<b>220.988,47-</b>	<b>1.777.400,00-</b>	<b>1.556.411,53</b>
589	Sonstige außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00
<b>16.</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
760	Außerordentlicher Aufwand		0,00	0,00	0,00
<b>17.</b>	<b>Außerordentlicher Aufwand</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
702	Grundsteuer		16.714,95-	19.000,00-	2.285,05-
703	Kfz-Steuer		369,00-	1.000,00-	631,00-
<b>19.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>		<b>17.083,95-</b>	<b>20.000,00-</b>	<b>2.916,05-</b>
<b>20.</b>	<b>JAHRESERGEBNIS</b>		<b>238.072,42-</b>	<b>1.797.400,00-</b>	<b>1.559.327,58</b>
<b>21.</b>	<b>Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>		<b>1.788.034,09</b>	<b>964.400,00</b>	<b>823.634,09</b>
<b>22.</b>	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>		<b>569.666,00</b>	<b>833.000,00</b>	<b>263.334,00-</b>
<b>23.</b>	<b>Einstellungen in Rücklagen</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24.</b>	<b>Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>		<b>2.119.627,67</b>	<b>0,00</b>	<b>2.119.627,67</b>



**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2022**  
**- Mindestgliederung -**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/6/3

		<b>Kontengruppe</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>
		<b>Konto</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
	<b>Jahresergebnis Erfolgsplan</b>	Pos.20 EP/ER			-1.797.400,00	-238.072,42
-	außerordentliche Erträge	Pos.16 EP/ER			0,00	0,00
+	außerordentliche Aufwendungen	Pos.17 EP/ER			0,00	0,00
<b>1.</b>	<b>Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten</b>				<b>-1.797.400,00</b>	<b>-238.072,42</b>
2.	+	Abschreibungen	Pos. 9 EP/ER		249.000,00	231.726,67
	-	Zuschreibungen	54500, 55010		0,00	0,00
	-	Erträge Auflösung Sonderposten	547		0,00	0,00
3.		Veränderungen Rückstellungen / RAP			-45.000,00	642.079,11
a)	+	Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	37 - 39	100.000,00	1.475.861,62	
	-	Erträge Auflösung Rückstellungen	37 - 39	-130.000,00	-676.496,11	
b)	+	Bildung Passive RAP	49	0,00	0,00	
	+	Auflösung Aktive RAP	29	200.000,00	212.905,84	
	-	Auflösung Passive RAP	49	0,00	0,00	
	-	Bildung Aktive RAP	29	-215.000,00	-370.192,24	
4.		Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	35200, 54620, 69720, 746		xxxxxx	0,00
	+	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		xxxxxx	0,00	xxxxxx
	-	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		xxxxxx	0,00	xxxxxx
5.		Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	54600, 54610, 69700, 69710, 745	xxxxxx	xxxxxx	-2.750,00
	+	Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		xxxxxx	0,00	xxxxxx
	-	Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		xxxxxx	-2.750,00	xxxxxx

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2022**  
**- Mindestgliederung -**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/6/3

		<b>Kontengruppe</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>
		<b>Konto</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20 bis 27	xxxxxx		xxxxxxx	-102.061,47
	+ Abnahme		xxxxxx	919.336,72	xxxxxxx	
	- Zunahme		xxxxxx	-1.021.398,19	xxxxxxx	
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43 bis 48	xxxxxx		xxxxxxx	-788.408,23
	+ Zunahme		xxxxxxx	39.498,65		
	- Abnahme		xxxxxxx	-827.906,88		
8.	Außerordentliche Posten		xxxxxxx		xxxxxxx	0,00
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	58	xxxxxxx	0,00		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	76	xxxxxxx	0,00		
<b>9.</b>	<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				<b>-1.593.400,00</b>	<b>-257.486,34</b>
10.	Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	05 bis 08, 54610, 69710	0,00	2.750,00	0,00	2.750,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	05			-1.195.000,00	-109.752,55
	a) Grundstücke und Gebäude					
	⇒ einzelne Maßnahmen		-915.000,00	-24.079,65		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		0,00	0,00		
	Teilsumme					

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2022**  
**- Mindestgliederung -**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/6/3

		Kontengruppe Konto	Plan €	Ist €	Plan €	Ist €
	b) Technische Anlagen	07				
	⇒ einzelne Maßnahmen		-160.000,00	0,00		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		0,00	0,00		
	Teilsumme					
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	08				
	⇒ einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge)		-15.000,00	0,00		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Fahrzeuge		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		-105.000,00	-85.672,90		
	Teilsumme					
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	02, 546, 69700			0,00	0,00
					0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	02			-54.000,00	-22.880,73
	⇒ einzelne Maßnahmen		-36.000,00	-7.050,75		
	⇒ Pauschal veranschlagt		-18.000,00	-15.829,98		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				0,00	0,00
	⇒ Abgang von Beteiligungen	55020	0,00	0,00		
	⇒ Abgang von sonstigen Finanzanlagen	74500	0,00	0,00		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				0,00	-18.868,43
	⇒ Zugang von Beteiligungen	11,13	0,00	0,00		
	⇒ Zugang von sonstigen Finanzanlagen	12,14 bis 16	0,00	-18.868,43		
<b>16.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>				<b>-1.249.000,00</b>	<b>-148.751,71</b>

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2022**  
**- Mindestgliederung -**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/6/3

	<b>Kontengruppe</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>
	<b>Konto</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			0,00	622.859,47
+	a) Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	350,54140*)	0,00	0,00	
	b) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	42	0,00	622.859,47	
	⇒ Investitionskredite		0,00	0,00	
	⇒ Kassenkredite		0,00	622.859,47	
	Teilsumme Kreditaufnahme				
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	42		0,00	151.570,52
	⇒ Investitionskredite		0,00	0,00	0,00
	⇒ Kassenkredite		0,00	151.570,52	
<b>19.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>			<b>0,00</b>	<b>471.288,95</b>
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16, und 19)		xxxxxxx	xxxxxxx	65.050,90
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		xxxxxxx	xxxxxxx	110.201,20
<b>22.</b>	<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>				<b>175.252,10</b>

\*) abhängig vom Buchungsverfahren

**Rückstellungsspiegel zum 31.12.2022**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/6/4

	<b>AB</b> <b>01.01.2022</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Aufzinsung</b>	<b>SB</b> <b>31.12.2022</b>
<b>B. Rückstellungen</b>						
<b>1. Rückstellungen für Pensionen</b>						
Verpfl.f.unverfallb Anwartschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €	626.782,85 €	12.082,30 €	+ 638.865,15 €
	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>626.782,85 €</b>	<b>12.082,30 €</b>	<b>638.865,15 €</b>
<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>						
Rückst. für Personalaufw. Dienstjubiläen	233.556,00 €	19.426,73 €	214.129,27 €	0,00 €	0,00 €	+ 0,00 €
Rückst. für Personalaufw. Urlaubs-/Zeitguthabe	272.468,85 €	272.468,85 €	0,00 €	246.111,24 €	0,00 €	+ 246.111,24 €
Rückst. für Beihilfen	997.026,00 €	124.471,26 €	0,00 €	489.338,26 €	19.303,00 €	+ 1.381.196,00 €
Rückst. für Archivierungskosten	93.304,31 €	0,00 €	0,00 €	36.036,55 €	1.207,42 €	+ 130.548,28 €
Rückst. für Jahresabschlusskosten	46.000,00 €	45.391,28 €	608,72 €	45.000,00 €	0,00 €	+ 45.000,00 €
	<b>1.642.355,16 €</b>	<b>461.758,12 €</b>	<b>214.737,99 €</b>	<b>816.486,05 €</b>	<b>20.510,42 €</b>	<b>1.802.855,52 €</b>
<b>Rückstellungen - Gesamt</b>	<b>1.642.355,16 €</b>	<b>461.758,12 €</b>	<b>214.737,99 €</b>	<b>1.443.268,90 €</b>	<b>32.592,72 €</b>	<b>2.441.720,67 €</b>

**Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2022**  
**Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage 1/6/5

		Gesamtbetrag	Restlaufzeit			davon durch Pfandrecht o.ä. gesichert	Art und Form der Sicherung
			bis zu einem Jahr	von einem bis fünf Jahren	mehr als fünf Jahren		
			in €	in €	in €		
<b>Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten</b>		622.859,47	622.859,47	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2021)	151.570,52	151.570,52	0,00	0,00	0,00	
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen</b>		289.390,32	289.390,32	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2021)	254.489,72	254.489,72	0,00	0,00	0,00	
<b>Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen</b>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2021)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis</b>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2021)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		324.340,68	324.340,68	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2021)	1.147.649,51	1.147.649,51	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Steuern</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2021)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2021)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Gesamt</b>		<b>1.236.590,47</b>	<b>1.236.590,47</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
	Vorjahr (31.12.2021)	1.553.709,75	1.553.709,75	0,00	0,00	0,00	

## Lagebericht

### **I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen sowie inhaltliche Schwerpunkte der IHK-Arbeit**

#### **Allgemeine wirtschaftliche Situation**

Das Jahr 2022 war in wirtschaftlicher Hinsicht auch für die Unternehmen im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg ein sehr schwieriges Jahr. Einerseits profitierten Unternehmen vom Abklingen der Coronapandemie und der Rücknahme der einschränkenden Maßnahmen. Auf der anderen Seite belastete der russische Angriffskrieg in der Ukraine die gesamte Volkswirtschaft. Steigende Energie- und Rohstoffpreise, Lieferengpässe und eine hohe Inflation bremsten insbesondere die Industrie aus.

Dies spiegelte sich auch in den regelmäßigen Konjunkturberichten der IHK wider. Während die Konjunkturumfrage zum Frühsommer 2022 noch ergab, dass 33 Prozent der Betriebe ihre Geschäftslage zum aktuellen Zeitpunkt als gut bezeichneten, waren es bei der Herbstumfrage nur noch 28 Prozent. Gleichzeitig hatte der Anteil derer, die ihre Lage als schlecht beurteilen, um fünf Prozentpunkte zugenommen.

Diese Situation hatte weitere Folgen. Als Hauptrisiko gaben die Unternehmen die Energie- und Rohstoffpreise an. 77 Prozent der im Herbst 2022 Befragten sahen hierin eine große Gefahr. In der Industrie und in der Logistik war fast jedes Unternehmen betroffen. Im Falle einer Drosselung der Gaslieferungen, die ja zwischenzeitlich im Raum stand, hätten bis zu 56 Prozent der Industrieunternehmen ihre Produktion einstellen müssen.

Entsprechend zurückhaltend fielen die Investitionsabsichten aus. 41 Prozent wollten ihre Investitionen zurückfahren. Die Exporte gingen bei über 40 Prozent der Unternehmen zurück.

Die wirtschaftlichen Folgen der Lage in Europa bildeten demzufolge auch einen Beratungsschwerpunkt der IHK im Jahr 2022. So informierte die IHK beispielsweise in mehreren Webinaren gemeinsam mit den Auslandshandelskammern Russland und Belarus die Mitgliedsunternehmen über alle aktuellen rechtlichen und praktischen Folgen und nötigen Maßnahmen. Weitere Webinare griffen etwa die Problematik der gedrosselten Gasversorgung auf sowie die teils enormen Kostensteigerungen bei vielen weiteren Produkten und Vorprodukten.

Gleichzeitig hatten viele Unternehmen verstärkt mit Fachkräfte- und Nachwuchsmangel zu kämpfen. Die Fachkräftesicherung war eines der Top-Themen 2022. Verstärkt unterstützte die IHK deshalb ihre Mitgliedsbetriebe dabei, Fachkräfte aller Qualifikationsniveaus zu sichern und neue zu gewinnen. Bei den Maßnahmen der IHK standen 2022 die Stärkung der dualen Ausbildung und eine praxisnahe Berufsorientierung an den Schulen an erster Stelle. In einem neu geschaffenen Referat Schule-Wirtschaft hat die IHK ihre Aktivitäten im Bereich Berufsbildung und Fachkräftesicherung gebündelt.

Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration waren 2022 weitere wichtige Ansatzpunkte der IHK mit Blick auf die Fachkräftesicherung der Unternehmen. Die IHK stellte eine Willkommenslotsin ein, die fast 100 Unternehmen bei der betrieblichen Integration von

Geflüchteten – insbesondere aus der Ukraine – unterstützt hat. Die Anzahl der Vermittlungsanfragen von Unternehmen und Geflüchteten an die Willkommenslotsin stieg ständig.

Unvermindert ging der Transformationsprozess der Wirtschaft weiter. Angetrieben durch den Klimawandel, sich ändernde politische Rahmenbedingungen, fortschreitende Digitalisierung und aktuelle Krisen stecken die Betriebe mitten im Wandel. Die IHK unterstützt sie dabei. Arbeitsschwerpunkte dafür schrieb sie in der IHK-Agenda 2022-2026 fest, die die IHK-Vollversammlung im August 2022 verabschiedete. Das Papier ist in vier Themenfelder – „Unternehmen stärken“, „Standorte sichern“, „Transformation begleiten“ und „IHK weiter modernisieren“ – gegliedert und enthält die von Präsidium, Vollversammlung sowie IHK-Ausschüssen geäußerten Wünsche, Anmerkungen und Hinweise. Auch die Ergebnisse der jüngsten IHK-Standortumfrage vom Mai 2022 fanden Eingang in das Arbeitsprogramm, so etwa wichtige Aspekte in Sachen Fachkräftesicherung und Verkehr. Dies gilt auch für die Meinung der Mitgliedsunternehmen, die diese im Frühjahr 2022 einbringen konnten.

### **Handel**

Der Einzelhandel entwickelte sich auch 2022 eher zurückhaltend und sieht sich durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges neuen Herausforderungen ausgesetzt. Die Händlerinnen und Händler konnten die Corona-Krise langsam überwinden, litten dafür jedoch unter der hohen Inflation, die zu einer zurückhaltenden Konsumlaune, gestiegenen Beschaffungs- und Energiepreisen und mittelfristig auch zu steigenden Lohnkosten führte. Dies spiegelt sich auch im Geschäftsklimaindex wider, der auf ein mit der Corona-Krise vergleichbares Niveau einbrach. Der Onlinehandel wächst hingegen ungebrochen und auf dem hohen Niveau der Corona-Krise. Das erhöht den Druck auf den stationären Handel zusätzlich, auch wenn sich die Passantenfrequenzen 2022 erholt haben.

Um diese weiter zu erhöhen, bedarf es eines breiteren Angebots in den Innenstädten. Sie müssen multifunktionaler werden, so dass sich idealerweise Behördengänge, Restaurantbesuche, Freizeit, Kultur und Einkäufe verknüpfen lassen. Die IHK hat sich dieses Themas im vergangenen Jahr unter anderem mit dem Workshop „Innenstädte beleben – Handelsstandorte sichern“ angenommen und gemeinsam mit Gewerbetreibenden, Politik und Verwaltung entsprechende Handlungsschwerpunkte identifiziert und Lösungsansätze formuliert. Die Ergebnisse fließen in die Arbeit der IHK ein.

### **Verkehr**

Die Verkehrsinfrastruktur in der Region ist zu den Hauptverkehrszeiten überlastet. Die Folge: Die Fahrzeiten werden immer länger. Dies gilt für nahezu alle Verkehrsmittel und liegt nicht zuletzt an der hohen Belastung, die durch das Berufspendeln entsteht. Das Verkehrsangebot wurde nicht ausreichend ausgebaut, zudem sorgen Maßnahmen, die in jüngster Zeit vorgeschlagen wurden, dafür, dass die Erreichbarkeit von Gewerbestandorten schwieriger wird.



Die IHK setzte sich deshalb auch 2022 wieder intensiv mit der Verkehrssituation und dem Mix an Lösungsansätzen auseinander, mit denen sich die Verkehrssituation nachhaltig verbessern ließe. Dies mündete in die gemeinsam mit betroffenen Unternehmen formulierten „Verkehrspolitischen Positionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg“.

Die IHK engagiert sich nicht nur für eine Verbesserung der Situation für den Pkw-Verkehr, sondern auch für den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Fahrradinfrastruktur. Denn ein stärkerer Umstieg vom Pkw auf andere Verkehrsmittel könnte zusätzliche Kapazitäten in den anderen Netzen schaffen.

Zudem unterstützte die IHK 2022 die Idee der „Bonner Seilbahn auf den Venusberg“ als innovatives Verkehrsprojekt mit dem Potenzial, die Verkehrssituation zu entspannen. Die Seilbahn würde Teil des öffentlichen Personennahverkehrs und könnte so vor allem die Erreichbarkeit des Uniklinikums sowie der links- und rechtsrheinischen Bürostandorte im Bereich der Rheinaue für Pendler verbessern.

Die IHK brachte sich 2022 auch in die Diskussion um eine „Verkehrswende“ ein. Diese hat auch in Bonn und der Region Einzug gehalten und wird durch viele Einzelmaßnahmen bereits umgesetzt. Aus Sicht der Wirtschaft geschieht dies nicht immer im Sinne der Unternehmen. Bei ihrer Workshop-Veranstaltung „Verkehrswende wirtschaftsfreundlich gestalten“ brachte die IHK deshalb im Herbst 2022 Unternehmen, Politik und Verwaltung zusammen.

### **Industrie**

Für die Industrie wurde 2022 die Energieversorgung zu einem bestimmenden Thema. In mehreren Webinaren informierte die IHK ihre Mitgliedsunternehmen über die aktuelle Situation und griff auch die Problematik der gedrosselten Gasversorgung auf sowie die teils enormen Kostensteigerungen bei vielen weiteren Produkten und Vorprodukten. Zugleich ermöglichte die IHK den Unternehmen vergangenes Jahr Einblicke in die Entwicklung der dezentralen Energieversorgung mit Erneuerbaren Energien und Wasserstoff. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum Bonn und dem Förderverein „WISSENSchaf(f)tSPASS“ stellte sie vier aktuelle und zukunftsweisende Beispiele aus der Region vor, die illustrieren, was heute bereits möglich ist. Dabei ging es um „Grüne Energie aus der Erde“, „Autarkie mit grünem Wasserstoff“, „Dezentrale Energieanlagen im Wohnungsbau“ sowie „Sichere Energieverwaltung“.

Viele Industriebetriebe hatten 2022 verstärkt mit Fachkräfte- und Nachwuchsmangel zu kämpfen. Ergänzend zu den vom IHK-Geschäftsbereich „Berufsbildung und Fachkräftesicherung“ durchgeführten Programmen entwickelte der Geschäftsbereich „International“ zusätzliche Formate speziell für die Industrie. In der Gesprächsrunde „Meet a boss“ zum Beispiel standen drei Unternehmer Studierenden der Universität Bonn Rede und Antwort. Thema: der Alltag eines Unternehmers. Im Rahmen des Formats „Jump-In“ wurden wiederum Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussjahrgängen verschiedener Schultypen in Industrieunternehmen eingeladen, um dort einen Eindruck vom betrieblichen Alltag zu gewinnen, selbst Hand anzulegen und mögliche Lehrstellen ins Auge zu fassen. Die besuchten Unternehmen konnten ihrerseits potenzielle Azubis näher kennenlernen. Außerdem nutzten mehrere Unternehmen die Möglichkeit, mit einer von der Industrie-Initiative

der IHK aufgesetzten Bannerwerbung auf ihre Suche nach Auszubildenden und Fachkräften aufmerksam zu machen.

## **Tourismus**

Die Tourismusbranche konnte die Corona-Krise ab April 2022 hinter sich lassen. Die Anzahl der Übernachtungsgäste näherte sich wieder dem Niveau von vor der Krise an und lag durchschnittlich nur noch sieben Prozent unter den Werten des Jahres 2019. Zugleich wurde die Erholung in der Branche von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges getrübt: Die hohe Inflation, gestiegene Beschaffungs- und Energiepreise sowie Lohnkosten erhöhten 2022 den Druck auf die Betriebe. Zudem leidet die Branche stark unter einem Mangel an Arbeits- und Fachkräften. Viele mussten ihr Angebot und die Geschäftszeiten vorübergehend einschränken.

Die IHK führt regelmäßig eine „Saisonumfrage“ unter ihren Mitgliedsunternehmen aus der Tourismusbranche durch, um jeweils aktuelle Anliegen in Erfahrung zu bringen und gegenüber Politik und Verwaltung schnell platzieren zu können. Dies war auch 2022 der Fall. Zudem organisierte sie vergangenes Jahr die Diskussions- und Workshop-Veranstaltung „Tourismus post Corona“. Die Teilnehmenden machten sich über die Themen „Digitale Transformation im Tourismus“, „Nachhaltiger Tourismus“ sowie „Sich ändernde touristische Zielgruppen“ Gedanken und formulierten Handlungsschwerpunkte. Diese nutzt die IHK bei ihrer Interessenvertretung. So konnte sie die Vorstellungen ihrer Mitgliedsbetriebe 2022 zum Beispiel in das neue touristische Leitbild der Bundesstadt Bonn einbringen.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Das neu geschaffene Team „Strategie und Kommunikation“ betreibt seit Mitte 2022 die Öffentlichkeitsarbeit der IHK. Diese strukturelle Veränderung soll dazu beitragen, die Präsenz der IHK in einem sich wandelnden Medioumfeld zu festigen. Ziel ist es, die analogen und digitalen Kanäle der IHK noch enger zu verzahnen. Zwei Beispiele für die verstärkt crossmediale Öffentlichkeitsarbeit: die Podcasts zu den Titelgeschichten aus dem IHK-Magazin „Die Wirtschaft“ sowie die Verknüpfung von IHK-Magazin und Social-Media-Aktivitäten. Damit hat die IHK die Chance, deutlich mehr Zielgruppen individuell anzusprechen und zu erreichen.

Aufgrund einer gravierenden Cyberattacke auf zahlreiche IHKs stand auch die Öffentlichkeitsarbeit der IHK Bonn/Rhein-Sieg ab Sommer 2022 vor besonderen Herausforderungen. Trotzdem gelang es, in dieser mehrmonatigen Phase die wesentlichen Informationen kontinuierlich und in gewohnter Qualität zu verbreiten.

Thematische Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit waren 2022 die Konstituierung der neuen IHK-Vollversammlung, die Verabschiedung der IHK-Agenda 2022-2026, der Krieg in der Ukraine mit seinen vielfältigen Folgen auch für die Wirtschaft in der hiesigen Region, die knappe Energieversorgung sowie der IHK-Sommerempfang. Die Dauerbrenner wie Unternehmensgründung und -sicherung, Fachkräftesicherung, Ausbildung, Verkehr und Konjunktur spielten ebenfalls eine große Rolle.

## **Existenzgründungsberatung**

Höhen und Tiefen beim Gründen: Nach einer aktuellen Studie von Creditreform Bonn Trier war die Ausfallquote in unserer Region trotz eines leichten Anstiegs immer noch erstaunlich gering. Dennoch nahmen die Unternehmensinsolvenzen gegen Jahresende 2022 zu. Die teils ineinander übergehenden Krisen wie Corona, galoppierende Inflation, vermehrte Konsumzurückhaltung und steigende Energiekosten boten 2022 ein Gemisch, das die Unternehmen vor große Herausforderungen stellte.

Dennoch zeichneten sich laut Studie die Unternehmen in Bonn und Rhein-Sieg noch durch eine überdurchschnittliche Ertragskraft aus. Zwar wurde im Landes- und Bundesvergleich in der hiesigen Region weniger gegründet, dafür mit mehr Qualität: Es gab weniger Gründungen aus der Not heraus und weniger Ausfälle als in den meisten Vergleichsregionen.

Im Bereich der digitalen Gründungen setzt der Digital Hub Region Bonn seit einigen Jahren positive Akzente, die sich auch schon in vermehrten Ausgründungen aus den Hochschulen bemerkbar machen. Die IHK bringt sich hier mit neuen Formaten wie dem „Gründungsstammtisch“ ein, um für das Unternehmertum als Alternative zur Beschäftigung in Festanstellung zu werben und die vorhandenen Gründungs- und Nachfolgenetzwerke zu stärken.

Die IHK stellte 2022 eine Zunahme an innovativen Gründungen sowie an Gründungskonzepten mit Impact, also mit Aspekten der Nachhaltigkeit und des sozialen Unternehmertums, fest. Weitere positive Impulse im Bereich der Nachhaltigkeit werden 2023 vom neuen Nachhaltigkeits-Hub Region Bonn ausgehen, der Ende 2022 seine Arbeit aufnahm und unter anderem nachhaltige Gründungen stimulieren soll. Die IHK ist an dem Projekt beteiligt.

Ein Arbeitsschwerpunkt waren, wie in den Jahren zuvor, auch 2022 wieder Veranstaltungen. Es gab eine Mischung aus virtuellen Formaten und Präsenzveranstaltungen, insbesondere der Gründerinnentag und das Gründungscamp im Rahmen der Gründungswoche Deutschland. Zudem entwickelte die IHK neue Formate für 2023, zum Beispiel die Fördersprechstunden und die Sprechstunden im Digital Hub.

In Sachen Unternehmensnachfolge ist die IHK im Jahr 2022 eine Kooperation mit dem Verein Nachfolgeexperten e. V. eingegangen, um das Informations- und Veranstaltungsangebot 2023 ausweiten zu können.

## **Aus- und Weiterbildung**

Gut 2.500 neue Auszubildende in den Unternehmen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis verzeichnete die IHK 2022. Das sind rund zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Es hätten auch deutlich mehr sein können, denn es gab 2022 nach dem Start des Ausbildungsjahres noch 1,8 unbesetzte Ausbildungsstellen je unversorgter Bewerberin und unversorgtem Bewerber. Freie Ausbildungsplätze gab es also mehr als genug, aber die Azubis fehlten.

Die fehlenden Azubis von heute sind die fehlenden Fachkräfte von morgen. Deshalb war es auch 2022 Ziel der IHK, wieder mehr Jugendliche für eine Ausbildung zu gewinnen. Unter anderem warb die IHK mit den Partnern des Regionalen Ausbildungskonsenses für mehr Praktika. Von den Unternehmen frei gestellte Azubis sensibilisierten zudem als „IHK-Ausbildungsbotschafter\*innen“ 35 Schulklassen für Ausbildung.

Für Begeisterung sorgte auch das neue Veranstaltungsformat „Karriere-Kick“ – ein Azubi-Speed-Dating als Kicker-Turnier, bei dem 20 Personalentscheiderinnen und -entscheider mit 180 ausbildungsinteressierten Jugendlichen spielerisch in Kontakt kamen. Mit regelmäßigen Social-Media-Posts erreichte die IHK zudem eine weite Verbreitung des Themas Ausbildung. Die digitale Azubi-Card mit Bonus-Angeboten von Unternehmen für Auszubildende stärkt darüber hinaus das moderne Image der Ausbildungsbetriebe. 50 neue Angebote hat die IHK 2022 eingeworben.

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt „Passgenaue Besetzung“. Es unterstützt die Unternehmen bei der Besetzung ihrer Ausbildungsplätze mit Menschen, die genau zum Unternehmen passen. Ziel ist es, den künftigen Fachkräftebedarf der Betriebe zu decken. Für das Jahr 2022 zieht die „Passgenaue Besetzung“ eine positive Bilanz: Bis November wurden 142 Betriebe kontaktiert, 56 Auszubildende konnten vermittelt werden.

Die Weiterbildung von jungen Fachkräften ist eine weitere wichtige Stellschraube zur Sicherung der Fachkräftebasis. Die IHK hat 2022 wieder 40 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten in das Weiterbildungsstipendium des Bundesbildungsministeriums mit einer Fördersumme von 324.000 Euro aufgenommen. Von der bedarfsgerechten Weiterqualifizierung der jungen Fachkräfte profitieren auch die Unternehmen.

Zuwanderung und Arbeitsmarktintegration waren 2022 weitere wichtige Ansatzpunkte der IHK mit Blick auf die Fachkräftesicherung der Unternehmen. Die IHK hat eine Willkommenslotsin eingestellt, die fast 100 Unternehmen bei der betrieblichen Integration von Geflüchteten – insbesondere aus der Ukraine – unterstützt hat. Die Anzahl der Vermittlungsanfragen von Unternehmen und Geflüchteten an die Willkommenslotsin steigt ständig. Seit Anfang 2023 gibt es eine zweite Willkommenslotsin.

Auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung wird gestärkt, um weitere Fachkräftepotenziale zu heben. Die IHK hat 2022 mit Fördermitteln des Landschaftsverbands Rheinland das Projekt „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ (EAA) eingerichtet. Allein in der zweiten Jahreshälfte 2022 konnte der EAA-Mitarbeiter der IHK 53 Betriebe persönlich beraten und 18.000 Euro Fördergelder für die Unternehmen beantragen – Tendenz steigend.

Das IHK-Bildungszentrum erweiterte 2022 sein Angebot an Bildungskursen, die den Weg in der Dualen Aus- und Weiterbildung begleiten. Grundlage der Arbeit des IHK-Bildungszentrums ist die überbetriebliche Ausbildungswerkstatt. Im Sommer 2022 starteten dort rund 70 junge Menschen in unterschiedlichen Berufen ihre Ausbildung.

Zum 50. Mal startete vergangenes Jahr das Praxisstudium zum Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung – eine echte Erfolgsgeschichte und ein IHK-Weiterbildungsabschluss, mit dem die Absolventinnen und Absolventen den Vergleich mit Hochschulabsolventen nicht scheuen müssen.

Vor dem Hintergrund immer neuer beruflicher Herausforderungen ist Weiterbildung ein Schlüssel für immer wieder neuen betrieblichen Erfolg. Viele Unternehmen und Arbeitskräfte wissen das – und so war auch 2022 die Nachfrage nach den Seminaren und Zertifikatslehrgängen des IHK-Bildungszentrums beträchtlich. Auch das Firmenschulungsteam konnte verzeichnen, dass die Unternehmen die Qualifizierung ihrer Beschäftigten ausbauen. Das Engagement des Bildungszentrums kommt an: Organisation und Lehrkräfte wurden von den Teilnehmenden insgesamt mit der Durchschnittsnote 1,4 bewertet.

Darüber hinaus widmete sich das IHK-Bildungszentrum 2022 den Vorbereitungen für den Ausbau der technischen Weiterbildungen in den vorhandenen Werkstatträumen. Entwickelt wurde zudem ein neues Event-Format: der „Personalertag“, der erstmals im September 2023 stattfinden wird. Darüber hinaus wird das IHK-Bildungszentrum nach einem ersten Testlauf 2022 auch im Jahr 2023 nicht nur an seinem Standort in Bonn, sondern auch in Rheinbach und Windeck präsent sein.

### **Außenwirtschaftsberatung**

Am 24. Februar 2022 startete Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine, der bis heute anhält. Das von den Auswirkungen des Kriegs geprägte Jahr 2022 begann mit der Verhängung von verschiedenen Sanktionen der EU, gefolgt von Gegenmaßnahmen Russlands. In mehreren Webinaren informierte die IHK ihre Mitgliedsunternehmen gemeinsam mit den Auslandshandelskammern Russland und Belarus fortlaufend über alle aktuellen rechtlichen und praktischen Folgen und nötigen Maßnahmen.

Bonn zieht als Standort zahlreicher ausländischer Unternehmen und globaler Institutionen sowie durch die steigende Internationalisierung lokaler Firmen viele ausländische Fachkräfte an. Um ihnen den Start in das neue Leben zu erleichtern, hat die IHK 2022 eine Broschüre mit vielen Tipps und Adressen für die Hinzugezogenen herausgegeben. Zielgruppe der Publikation sind jedoch nicht nur internationale Fachkräfte, sondern auch die Personalabteilungen von Unternehmen mit ausländischen Angestellten. Die in der Broschüre zusammengestellten Informationen sollen bei der Organisation kurz- oder langfristiger Aufenthalte in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis helfen. Die Broschüre kann kostenfrei in deutscher und englischer Sprache auf der IHK-Website heruntergeladen werden.

### **Rechtsberatung**

Die Grundsteuerreform hat 2022 alle IHK-Mitgliedsunternehmen beschäftigt, die Grundstücks- und Immobilieneigentümer sind oder diese betreuen oder beraten. Ursprünglich sollte die Grundsteuererklärung bis zum 31. Oktober 2022 beim Finanzamt eingereicht werden. Durch beherrschtes Engagement vieler Stellen, auch seitens der Deutschen Industrie- und Handelskammer, wurde die Abgabefrist bis 31. Januar 2023 verlängert. Das verschaffte den Unternehmen und privaten Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern etwas mehr Spielraum zur Einreichung der Steuererklärung.

Gleichzeitig stellte die IHK auf ihrer Website alle relevanten Informationen rund um die Grundsteuerreform bereit und aktualisierte diese regelmäßig. Zugleich bot sie interessierten Unternehmen im Juni die Möglichkeit, sich in einem kostenlosen Webinar einen ersten Überblick zur Reform der Grundsteuer zu verschaffen.

Viele Unternehmerinnen und Unternehmer sind sich nicht darüber bewusst, dass Abmahnungen im heutigen Wirtschaftsleben gängige Praxis sind. Die IHK berät ihre Mitgliedsunternehmen deshalb auch dazu, wie sie mit einer Abmahnung umgehen und welche rechtlichen Schritte sie einleiten können. Im vergangenen Jahr stellten die sogenannten Google-Fonts-Abmahnungen eine besondere Herausforderung dar. Eine Vielzahl von Unternehmen war betroffen. Sie erhielten Schadensersatzforderungen wegen angeblicher Verstöße gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) aufgrund der datenschutzwidrigen Einbindung von Google Fonts auf der Firmenwebsite.

Die Besonderheit bei dieser Abmahnwelle: Sie zielte offensichtlich rechtsmissbräuchlich auf das Erzielen von Einnahmen ab, wobei die angeblichen Verstöße mit technischen Hilfsmitteln ermittelt wurden – sogenannten Webcrawlern – und nicht, wie tatsächlich behauptet, durch einen Besuch der Website. Darüber hinaus entsprachen die tatsächlichen Umstände zum Zeitpunkt der Abmahnung nicht den behaupteten Gegebenheiten, etwa weil die Website bereits geändert war. Durch das Bündeln und Filtern der vielen Beschwerden und aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität e. V. ist es gelungen, Ermittlungen einzuleiten. Die Strafverfolgungsbehörden konnten erfolgreich Vollstreckungsmaßnahmen ergreifen und damit hoffentlich abschreckend wirken.

## **II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage**

### **Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die IHK ein negatives Jahresergebnis von 238.000 Euro. Die Betriebserträge – Mitgliedsbeiträge, hoheitliche Gebühren, Entgelte für Dienstleistungen, Sonstige Erträge – stiegen im Geschäftsjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 363.000 Euro auf 12.834.000 Euro und werden im Wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 10.363.000 Euro bestimmt.

Die Gebühren für hoheitliche Tätigkeiten betrugen 1.777.000 Euro und lagen damit um 37.000 Euro unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2021. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erklären sich hauptsächlich durch geringere Einnahmen in der beruflichen Ausbildung durch eine geringere Anzahl an Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Die Erträge aus Entgelten lagen bei 74.000 Euro und somit um insgesamt 5.000 Euro über dem Vorjahresniveau, was größtenteils auf die Erlöse aus der Kompetenzfeststellung zurückzuführen ist.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge verzeichnen im Berichtszeitraum einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 371.000 Euro und belaufen sich auf 620.000 Euro. Im Vorjahr kam es durch die Auflösung der Pensionsrückstellung von 396.000 Euro aufgrund der

Neuberechnung durch ein versicherungsmathematisches Gutachten zu vergleichsweise höheren Erträgen in diesem Bereich.

Der operative Betriebsaufwand – Material- und Personalaufwand, Abschreibungen und Sonstige betriebliche Aufwendungen – in Höhe von 13.036.000 Euro lag um 39.000 Euro unter dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand betrug 8.159.000 Euro (Vorjahr: 7.330.000 Euro) und bewegte sich um 830.000 Euro, also 11,3 Prozent, über dem Vorjahreswert. Die Abweichung ist vor allem auf die Zuführung zu den Rückstellungen für Beihilfen sowie Pensionen von zusammen 1.116.000 Euro zurückzuführen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Bonn/Rhein-Sieg gab es eine lineare Steigerung der Gehälter von 1,6 Prozent. In der Gesamtheit der Vergütungen für befristete und unbefristete Arbeitsverhältnisse ist der Aufwand jedoch zurückgegangen.

Der Sonstige betriebliche Aufwand betrug 3.354.000 Euro – 821.000 Euro weniger als im Vorjahr. Das lag unter anderem an geringeren Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen. Die angefallenen Kosten für die Neuleistungen der IHK DIGITAL GmbH – dem gemeinsamen Digitalisierungsprojekt der Industrie- und Handelskammern – werden bilanziell als Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt und fallen daher nicht zulasten des Aufwands für das Jahr 2022. Des Weiteren sind die Aufwendungen für sonstige Beratungen für interne Zwecke, Porto und Online-Dienste stark zurückgegangen. Vollständig entfallen ist im Berichtsjahr die Einstellung zu Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Beiträgen (Vorjahr: 286.000 Euro). Hier gab es eine Auflösung, die sich in den Sonstigen betrieblichen Erträgen wiederfindet (36.000 Euro).

Das negative Finanzergebnis 2022 von 19.000 Euro (Vorjahr: minus 14.000 Euro) ergibt sich aus dem Saldo der Erträge aus Werterhöhung von 19.000 Euro des UKDW-Fonds der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisation e. V. (UKDW) und den nach den Vorschriften des Handelsgesetzes ermittelten Aufwendungen aus der Aufzinsung für langfristige Rückstellungen in Höhe von 33.000 Euro (Vorjahr: 24.000 Euro), Bankzinsen in Höhe von 6.000 Euro.

Die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Finanzergebnisses führen zu einem negativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von rund 221.000 Euro (Vorjahr: minus 618.000 Euro).

Nach Berücksichtigung der Steuern in Höhe von 17.000 Euro (Vorjahr: 17.000 Euro) schließt das Jahr 2022 mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von rund 238.000 Euro (Vorjahr: minus 635.000 Euro) ab.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 1.788.000 Euro und der Entnahmen aus anderen Rücklagen (570.000 Euro) schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Bilanzgewinn von 2.120.000 Euro ab.

## Vermögens- und Finanzanlage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2022 um 244.000 Euro auf 7.551.000 Euro gestiegen. Auf der Aktivseite der Bilanz verminderten sich dabei das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen zusammen um 97.000 Euro auf 3.876.000 Euro. Die planmäßigen Abschreibungen überstiegen in diesem Jahr die Investitionen.

Das Finanzanlagevermögen nahm um 17.000 Euro zu und beträgt nun 1.576.000 Euro. Dies ergibt sich im Besonderen aus den Erträgen aus Werterhöhung von 19.000 Euro des UKDW-Fonds.

Das Umlaufvermögen vermehrte sich um 167.000 Euro auf rund 1.729.000 Euro. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten lagen um 190.000 Euro über dem Vorjahresniveau.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um 92.000 Euro. Das Guthaben bei Kreditinstituten nahm um 65.000 Euro auf 175.000 Euro zu.

Das Eigenkapital – Nettoposition, gesetzliche und zweckgebundene Rücklagen –, verringerte sich durch das negative Jahresergebnis um rund 238.000 Euro auf 3.873.000 Euro. Die Nettoposition blieb dabei zum Vorjahr unverändert (450.000 Euro). Die Rücklagen verringerten sich insgesamt um 570.000 Euro und betragen zum Abschlussstichtag 1.303.000 Euro. Sie sind allesamt zweckgebunden.

Die Rückstellungen erhöhten sich per Saldo um 799.000 Euro auf 2.442.000 Euro, begründet durch die Zuführung zu den Pensions- sowie den sonstigen Rückstellungen. Sie umfassen maßgeblich die Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 639.000 Euro und den Rückstellungen für Beihilfe in Höhe von 489.000 Euro.

Die Verbindlichkeiten nahmen insgesamt um rund 317.000 Euro auf 1.237.000 Euro ab. Davon betrafen 623.000 Euro Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die IHK erwirtschaftete 2022 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 259.000 Euro, der sich im Wesentlichen aus dem negativen Jahresergebnis (minus 238.000 Euro), den Abschreibungen (230.000 Euro), den Veränderungen der Rückstellungen (plus 799.000 Euro), der Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (minus 157.000 Euro), der Veränderung von Vorräten, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (minus 102.000 Euro) sowie den Verbindlichkeiten (minus 788.000 Euro) zusammensetzt.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen, in das Finanzanlagevermögen sowie in immaterielle Vermögensgegenstände, führten in Summe zu einem negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 149.000 Euro. Die Inanspruchnahme zweier Kontokorrentkonten führte darüber hinaus zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 471.000 Euro. Der Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres nahm um 65.000 Euro auf 175.000 Euro zu.



Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus nicht kalkulierbaren Beitragsschwankungen, die aus der konjunkturellen Entwicklung im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können, sowie die sonstigen Verpflichtungen oder Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten bewertet und eine bilanzielle Vorsorge bei den Rücklagen oder Rückstellungen berücksichtigt. Den zweckgebundenen Rücklagen steht im Jahr 2022 eine annähernde finanzielle Deckung auf der Aktivseite gegenüber. Die Voraussetzungen für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung und die Handlungsfähigkeit der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind dennoch weiterhin gewährleistet.

### **Investitionen**

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 110.000 Euro und in die immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 23.000 Euro getätigt. Ein wesentlicher Zugang zum Sachanlagevermögen mit 24.000 Euro stellt die Klimatisierung des Hauptgebäudes dar, die zum Bilanzstichtag jedoch nicht fertiggestellt ist und sich in der Bilanz unter „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ wiederfindet. Der restliche Betrag der Zugänge zum Sachanlagevermögen (86.000 Euro) verteilt sich auf diverse Ersatzbeschaffungen für EDV und Büroausstattung.

### **III. Personalbericht**

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2022). Die Anzahl ist gegenüber dem Vorjahr um eine Person gestiegen. Von den 87 Beschäftigten arbeiten 36 Personen (Vorjahr: 32) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Das entspricht einer Quote von rund 41 Prozent. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle sowie Homeoffice-Arbeitsplätze an. Damit ist sie ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Die qualifizierte Berufsausbildung junger Menschen ist der IHK Bonn/Rhein-Sieg ein besonderes Anliegen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden fünf Auszubildende beschäftigt. Zum Jahresende befanden sich vier Auszubildende in einem Ausbildungsverhältnis zum Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ und eine Auszubildende zum Beruf „Fachinformatiker/-in“ mit der Fachrichtung Systemintegration. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler/-innen und Studierende an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare/-innen innerhalb der juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2022 wendete die IHK Bonn/Rhein-Sieg 105.000 Euro für die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsförderung bietet die IHK ihren Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung und -Auffrischung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Anforderungen an.

#### IV. Chancen und Risiken

Für die IHK Bonn/Rhein-Sieg ergeben sich als Körperschaft des öffentlichen Rechts zumeist gleichbleibende Risikofaktoren, die hauptsächlich in rechtlichen Risiken als Folge regulatorischer Einflüsse der Politik bestehen.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Bonn/Rhein-Sieg wird zudem maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im IHK-Bezirk geprägt, da das Beitragsaufkommen von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig ist. Ein Rückgang der Wirtschaftsleistung führt zu einem Absinken des Beitragsaufkommens, was die Handlungsspielräume der IHK einschränken kann.

Die Konjunktur im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg sah in den ersten Wochen des vergangenen Jahres noch uneinheitlich aus – sie war geprägt von Lockerungen der pandemiebedingten Einschränkungen einerseits und anhaltenden Lieferschwierigkeiten andererseits. Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine im Februar 2022 verschärfte sich die Situation; explodierende Energiepreise und drohende Energieknappheit bestimmten das Bild, ebenso immer heftigere Schwierigkeiten in den Lieferketten, was ebenfalls Preissteigerungen, aber auch Produktionsausfälle zur Folge hatte. Die Inflationsraten stiegen auf ein neues Rekordniveau. Dies wiederum führte zu einem spürbaren Rückgang privater Konsumausgaben. Das alles sorgte für einen Absturz des IHK-Konjunkturklimaindexes von 119 auf 80 Punkte. Es ist nicht abzusehen, wie sich der Krieg und die Gesamtsituation weiterentwickeln und welche mittel- und längerfristigen Auswirkungen das für die Wirtschaft in Deutschland und damit auch für die Wirtschaft in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis hat.

Angesichts dieser Situation ist damit zu rechnen, dass die Beitragseinkünfte durch Herabsetzungen oder Aufhebung von Beitragsbescheiden aufgrund ausfallenden Gewinns oder vermehrter Insolvenzen negativ beeinflusst werden.

Finanzielle Chancen hingegen können sich aus der Neugründung und Ansiedlung von Unternehmen ergeben. Andererseits stellen mögliche Unternehmensschließungen oder Verlagerungen des Firmensitzes ertragsstarker Mitgliedsunternehmen ein finanzielles Risiko für die IHK dar. Dies hat auf die weitere Entwicklung des Gewerbeertrags und damit auch auf die Höhe der Mitgliedsbeiträge im IHK-Bezirk Auswirkungen, die sich im Vorfeld nicht abschätzen lassen.

Ein weiteres Risiko, das sich für die IHK Bonn/Rhein-Sieg ergeben hat, ist die vollständige Auflösung der Ausgleichsrücklage des Jahres 2019 als Reaktion auf das Urteil des BVerwG in Leipzig vom 22. Januar 2020. Die Auflösung erfolgte im Rahmen der Fertigstellung des Jahresabschlusses, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Urteils. Eine erneute Dotierung hat sich in enger Abstimmung und auf Beschluss der Vollversammlung nicht mehr ergeben. Während der Haushalt in der Vergangenheit bei einem negativen Bilanzergebnis durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden konnte, konnten die Grundbeitragssätze sowie der Umlagesatz größtenteils stabil gehalten werden. Da nun nicht mehr auf die Ausgleichsrücklage zurückgegriffen wird, ist künftig mit einer hohen Volatilität des Haushaltes und künftiger Beitragssätze zu rechnen. Durch die zurzeit instabile wirtschaftliche Lage fehlt es an Planungssicherheit. Nachtragswirtschaftssatzungen werden in Zukunft vermehrt notwendig sein.

Da die Auflösung der zuvor genannten Rücklage sowie auch die Herabsetzung der Nettoposition im Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 4.905.000 Euro zu einer Ausschüttung an die Mitgliedsunternehmen im Jahr 2021 führte, war eine hohe Liquidität notwendig. An dieser fehlte es der IHK Bonn/Rhein-Sieg 2021 erstmalig. Finanzanlagen wurden zu diesem Zwecke aufgelöst und ausgeschüttet – Kreditlinien wurden eingerichtet. Der Cashflow wird auch in den Folgejahren nicht ausreichen, um die Liquidität zum Jahresende auf ein angemessenes Niveau zu bringen. Die fehlenden Eigenmittel müssen durch Fremdkapital ausgeglichen werden, was mit einem Zinsaufwand verbunden ist.

Auf Gefährdungen, die die tägliche Geschäftsabwicklung beeinträchtigen können, reagiert die IHK Bonn/Rhein-Sieg auf verschiedenen Ebenen. Durch interne Kontrollmechanismen sowie die Beachtung und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards werden die Dienstleistungen permanent beobachtet. Entsprechend formulierte Verträge garantieren rasche Wiederherstellzeiten bei technischen Unterbrechungen. Der vorhandene Versicherungsschutz deckt alle absehbaren Risiken.

Für alle im abgelaufenen Geschäftsjahr erkennbaren Risiken wurde, soweit die Voraussetzungen für eine bilanzielle Berücksichtigung gegeben waren, im Rahmen des Jahresabschlusses Vorsorge getroffen.

## **V. Prognosebericht**

Die Beitragsentwicklung und das betriebswirtschaftliche Risiko der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind wesentlich von der konjunkturellen Lage in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis – und davon abgeleitet von der Ertragslage der IHK-Mitgliedsunternehmen – geprägt.

So führte die Corona-Pandemie 2020 zu einem massiven Konjunkturunbruch – vornehmlich durch zwischenzeitliche (Teil-)Lockdowns und erhebliche Einschränkungen. Auch das Jahr 2021 war davon betroffen. 2022 entspannte sich die Corona-Situation. Dafür kamen erhebliche neue Risiken hinzu, die sich insbesondere aus dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ergeben. Eng damit zusammen hängen die gestiegenen Probleme bei den Lieferketten und die massiv erhöhten Energie- und Rohstoffpreise. Zwar bewerteten die Unternehmen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis ihre aktuelle Lage bei der IHK-Konjunkturumfrage im Winter 2022/2023 aufgrund eines hohen Auftragsbestandes und einer noch relativen hohen Kaufkraft als einigermaßen gut. Beim Blick in die Zukunft ging aber fast jedes zweite Unternehmen von einer Verschlechterung der Geschäfte aus. Insbesondere die energieintensive Industrie musste ihre Produktion aufgrund der hohen Energiepreise deutlich herunterfahren. Mittelfristig befürchten Unternehmen aus zahlreichen Branchen inflationsbedingt einen Rückgang der Kaufkraft. Zudem bereitet der sich verschärfende Fachkräftemangel vielen Unternehmen große Sorgen.

Für die IHK bedeutet eine schlechte Geschäftslage der Unternehmen einen Rückgang bei den Beitragseinkünften. Diese unsichere Lage erschwert eine eindeutige Prognose sowie eine verlässliche Planung.

Für 2023 plant die IHK Bonn/Rhein-Sieg laut Wirtschaftssatzung Betriebserträge von insgesamt 12.903.000 Euro. Davon entfallen 10.535.000 Euro auf die IHK-Beiträge. Die Erträge aus Gebühren sind geplant mit Einnahmen in Höhe von 1.883.000 Euro und die Erträge aus Entgelten mit 64.000 Euro. Die Sonstigen betrieblichen Erträge werden voraussichtlich auf eine Höhe von 421.000 Euro kommen.

Der Betriebsaufwand liegt insgesamt bei 15.400.000 Euro und fällt im Vergleich zum Jahr 2022 höher aus. Dafür ist unter anderem der Materialaufwand ausschlaggebend, der mit 1.927.000 Euro veranschlagt wurde. Dies ist eine Steigung von 635.000 Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der Personalaufwand wird mit insgesamt 8.336.000 Euro um 177.000 Euro über dem Vorjahresniveau liegen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus der linearen Gehaltsanpassung von 4,3 Prozent, individuellen Anpassungen und drei neuer befristeter Stellen für die Fachkräftesicherung sowie für das geförderte Projekt „Willkommenslotsen“. Außerdem sind im Personalaufwand fremdfinanzierte befristete Projektstellen enthalten, die durch öffentliche Mittel anteilig refinanziert und in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 4.900.000 Euro um rund 1.546.000 Euro über dem Niveau des Jahres 2022. Für die Erhöhung sind unter anderem Marketingkosten für eine Verkehrs- und eine Fachkräftekampagne in Höhe von 225.000 Euro verantwortlich. Zudem sind umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen für das Personal und die Führungskräfte geplant. Für die Sanierung des IHK-Gebäudes stehen im Jahr 2023 weiterhin größere Bauabschnitte an. Des Weiteren ist auch von höheren Aufwendungen für EDV-Leistungen auszugehen. Zahlreiche weitere Aufwandskonten gleichen sich durch Mehr- und Minderaufwendungen aus und wurden an die gestiegenen Preise angepasst.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg erwartet im Jahr 2022 ein Bilanzergebnis von 0 Euro. Darin finden auch planmäßige Entnahmen aus den „zweckgebundenen anderen Rücklagen“ von 642.000 Euro Berücksichtigung.

## VI. Nachtragsbericht

Über die normale Entwicklung der Geschäftstätigkeit hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag hervorzuheben.

Bonn, 04. Juli 2023

Präsident



(Hagen)

Hauptgeschäftsführer



(Dr. Hille)